

AUSBILDUNGS- & STUDIENMESSE

CONGRESS CENTRUM HEIDENHEIM



■ ÜBER 100 AUSSTELLER ■ VIELFÄLTIGE STUDIENANGEBOTE ■ 160 AUSBILDUNGSBERUFE

7.11.2015

9³⁰ - 14³⁰



Bundesagentur
für Arbeit



Heidenheim
an der Brenz



CONGRESS-CENTRUM
HEIDENHEIM



Jobcenter
Heidenheim



Landkreis
Heidenheim

HEIDENHEIMER
ZEITUNG

WWW.AUSBILDUNGSMESSE-HDH.DE



Wir bilden aus

Verwaltungs-fachangestellte/r	Bachelor of Arts Public Management, gehobener Verwaltungsdienst	Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Bibliothek
Bachelor of Arts Tourismus, Destinations- und Kurortmanagement	Bachelor of Arts Messe-, Kongress- und Eventmanagement	Bachelor of Arts Dienstleistungsmarketing, Medien und Kommunikation
Erzieher/in, Praxisintegrierte Ausbildung (PIA)	Bachelor of Arts Kinder- und Jugendhilfe Sozialmanagement	Bachelor of Arts Arbeit mit älteren Menschen/ Bürgerschaftl. Engagement
Fachangestellte/r für Bäderbetriebe	Fachkraft für Abwassertechnik	Bachelor of Engineering Bauwesen - Projektmanagement
Gärtner/in, Garten- und Landschaftsbau	Straßenwärter/in	Straßenbauer/in
Wir sind Partner		
Kraftfahrzeug-mechatroniker/in, Personenkraft-wagentechnik	Vermessungs-techniker/in	

Kontakt
 Stadtverwaltung Heidenheim
 personalwesen@heidenheim.de
 www.heidenheim.de



...jetzt bewerben!

Landschaftsgärtner/in Ausbildung
 Bachelor of Science Galabau Management
 Duales Studium



Memminger Str. 73 • 89537 Giengen • Fon 07322 96 90-0
 kontakt@schiesle-galabau.de • www.schiesle-galabau.de

Bernd-Blindow-Schule



Berufsabschlüsse **Bachelor / Master / MBA / Dr.**
 • Grafik-Designer/in
 • Ergotherapeut/in
 • Physiotherapeut/in
 • Pharm.-techn. Ass. (PTA)
 blindow.de
 in Kooperation mit der DIPLOMA Hochschule
neben dem Beruf / der Ausbildung
 Seminare in Aalen oder online
 Wirtschaft / Recht / Design / Technik /
 Frühpädagogik / Medizinalfachberufe
 Heinrich-Rieger-Straße 22/1, 73430 Aalen, Tel.: 0 73 61 / 5 24 88 60

Azubi Mobil

Die Gesamtnetzkarte
 für nur 61,50 Euro!



Speziell für Auszubildende und Studenten gilt diese **ganztags** für **beliebig viele Fahrten** mit
 - allen Linienbussen im Kreisgebiet Heidenheim und
 - allen Zügen zwischen Niederstotzingen und Königsbronn.

Die **Azubi Mobil** bekommt **Ihr bequem per Post direkt nach Hause geschickt**, ist nur im Abonnement für mindestens 1 Jahr erhältlich.

Bestellscheine gibt's in den DB-Verkaufsstellen, in den Verkaufsstellen der Busunternehmen, als Download unter www.htv-heidenheim.de oder direkt beim Abo-Center des htv
 c/o HVG Steinheimer Straße 73
 89518 Heidenheim
 Tel. 07321/358243
 Fax 07321/42656



INHALT

10

THEMEN

- 04 Was willst Du werden?
- 05 Wie war das denn damals
- 06 Das Team hinter der Messe
- 08 Agentur für Arbeit
- 09 Jobcenter HDH
- 10 Berufe mit vielen Facetten



12



24

- Handwerk - Die eigene Zukunft 12
- DHBW - Job und Studium 14
- Feuerwehrgewinnspiel 16
- Ausgefallene Ausbildungsberufe 18
- Der Teil zum Entnehmen:**
- Messe-Vorträge 19**
- Saalplan der Messe 20-21**
- Jobwahl leicht gemacht 22**
- Über Umwege zum Ziel 23
- Ausbildung im Einzelhandel 24
- Jobs in der Brauereiwirtschaft 26
- Milchwirtschaft 27
- Neuigkeiten aus der Berufswelt 28
- Wellpappenindustrie 30
- Hörgeräteakustiker 32
- Rollladenmechatroniker 34
- Logistikbranche 38

26



Impressum

Verlag
 Heidenheimer Zeitung
 GmbH & Co. KG
 Olgastraße 15
 89518 Heidenheim
 Reg. Ger. Ulm HRA660359

Komplementär
 Heidenheimer Zeitung
 Verlagsgesellschaft mbH
 Reg. Ger. Ulm HRB660041

Geschäftsführer
 Martin Wilhelm

Anzeigen
 Klaus-Ulrich Koch
 Telefon 07321 347-129
 klaus-ulrich.koch@hz-online.de

Redaktion
 Mathias Ostertag
 Telefon 07321 347-176
 mathias.ostertag@hz-online.de

Fotos
 Oliver Vogel, Sabrina Balzer,
 Klaus-Dieter Kirschner, Fotolia, djd
 Titelfoto: © Maksim Šmeljov - Fotolia.com

Druck
 Bechtle Druck & Service GmbH & Co. KG
 Zeppelinstraße 116
 73730 Esslingen

Vertrieb
 Holger Hammer
 Telefon 07321 347-147
 holger.hammer@hz-online.de

Auflage
 76.500 Exemplare

Erscheinungstermine
 5. November 2015

WAS WILLST DU WERDEN?

Messe zur Berufsorientierung im Congress-Centrum Heidenheim

Hast Du Dir schon überlegt, was Du nach der Schule machen möchtest? Was Du werden willst? Was, wo und womit Du in Deinem Beruf arbeiten willst? Welche Berufe zu Dir passen und welche Ausbildung oder welcher Studiengang für Dich das Richtige ist?

Wenn Dich das interessiert, dann komm vorbei und schau Dir auf der Ausbildungs- und Studienmesse am Samstag, 7. November 2015 von 9.30 bis 14.30 Uhr die Berufe der Region an.

Im Congress-Centrum Heidenheim

- führen Dir Auszubildende ihr Handwerk direkt vor Ort vor;
- zeigen Dir Arbeitgeber, was sie herstellen oder welche Dienstleistungen sie anbieten und wie Du dabei als Azubi ins Spiel kommen könntest;
- erklären Dir berufliche Schulen, welche Möglichkeiten Du hast, wenn Du lieber weiter zur Schule gehen möchtest oder Dich für eine schulische Ausbildung entscheidest;
- informieren Dich die Berufsberater der Agentur für Arbeit und beantworten Dir Deine Fragen zur Ausbildungs-, Berufs- und Studienwahl;
- sind die Hochschulen unserer Region vertreten und helfen Dir, Dich im vielfältigen Studienangebot zurechtzufinden.

Orientieren, Entscheiden, Bewerben

Über 100 Aussteller stehen Dir für Deine Fragen zur Verfügung. Sprich mit den Azubis und lass Dir erklären, welchen Beruf Sie lernen, was sie so machen, wie ihnen die Ausbildung gefällt – und finde dabei heraus, ob das nicht auch etwas für Dich sein könnte.

Oder sprich mit den Personalleitern und erkundige Dich zum Beispiel, welche Voraussetzungen Du für eine Ausbildung mitbringen müsstest (Notenschnitt etc.), wie Du Dich bewerben kannst, ob es Bewerbungsfristen gibt, wer Dein Ansprechpartner ist und ob Du vorab ein Praktikum machen könntest.



Im Schlosshotel finden während der Messe Vorträge zur Berufswahl sowie zur Studienwahl statt und die Hochschulen stellen Ihre Studiengänge vor. Sprich mit den Vertretern der Hochschulen und informier Dich über Studienangebot, Zulassungsvoraussetzungen, Bewerbungsfristen etc.

Nutze die Chance, Dich an einem einzigen Tag über eine Vielzahl von Berufen, Studienmöglichkeiten und Arbeitgebern zu informieren und komm zur Messe! Eltern, Großeltern, (Schul-)Freunde usw. darfst Du natürlich gerne mitbringen.

Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir wünschen Dir viel Erfolg bei Deiner Berufswahl – mach was aus Dir.

WIE WAR DAS DENN DAMALS?



Bernhard Ilg
Oberbürgermeister der Stadt Heidenheim

Was wäre ich heute, wenn ich nicht Oberbürgermeister der Stadt Heidenheim geworden wäre...

Eine Beratung und Information, wie sie heute auf der Ausbildungs- und Studienmesse angeboten wird, hätte ich in meiner Schulzeit gut gebrauchen können. Ich suchte Rat beim Vater und orientierte mich an einem Schulkameraden. Sehr geholfen hat mir auch das Gespräch mit älteren Jugendlichen, mit denen ich in der kirchlichen Jugendarbeit zusammen war. Wenn ich nicht Oberbürgermeister geworden wäre, hätte ich mein Glück trotzdem in der Kommunalverwaltung probiert und wäre heute vielleicht Fachbereichsleiter in einer Stadtverwaltung oder einem Landratsamt.

Was wäre ich heute, wenn ich nicht Landrat geworden wäre ...

Mein Traum als Jugendlicher war es, Architekt zu werden. Ich wollte kreativ sein, planen und konstruieren. Ein toller Beruf, in dem man deutlich sehen kann, was man geschaffen hat. Wäre ich also nicht in die öffentliche Verwaltung gegangen, dann hätte ich Architektur studiert. Damals wurde mir allerdings von dieser Wahl abgeraten – schlechte Berufschancen, so hieß es. Also entschied ich mich für Jura – und für die Politik. Heute bin ich froh über meine damalige Entscheidung. Und ein Stück weit kann ich meinen Jugendtraum ja auch als Landrat leben: Indem ich an der Zukunft des Landkreises mitplane und konstruiere.



Thomas Reinhardt
Landrat des Landkreises Heidenheim



Elmar Zillert
Vorsitzender der Geschäftsführung
der Agentur für Arbeit Aalen

Was wäre ich heute, wenn ich nicht Agentur-Chef geworden wäre...

Ich hatte mich neben der Bundesagentur für Arbeit auch bei der Bundesbank beworben. Von beiden habe ich eine Zusage erhalten und habe mich dann für die vielfältigen Aufgaben bei der Bundesagentur entschieden. Ansonsten hätte ich wohl eine Laufbahn bei der Bundesbank eingeschlagen und würde heute vielleicht bei der Deutschen Bundesbank in Frankfurt oder einer anderen Niederlassung arbeiten. Die Beschäftigung mit der Geldpolitik sowie des Finanz- und Währungssystems hätte mich auch sehr interessiert und wäre sicher auch eine interessante Aufgabe gewesen.

DAS TEAM HINTER DER MESSE



Die Organisation einer Ausbildungs- und Studienmesse ist eigentlich mehr als ein Vollzeitjob. Deshalb teilen sich bei der Agentur für Arbeit Heidenheim, die die Planung der jährlich Anfang November im Congress Centrum veranstalteten Jobmesse federführend übernimmt, gleich drei Personen die Aufgaben. Harald Kube (rechts im Bild), in der Arbeitsagentur im Arbeitgeberservice tätig, ist im Hinblick auf die in diesem Jahr zum 14. Mal stattfindenden Ausbildungs- und Studienmesse telefonischer Ansprechpartner insbesondere für die teilnehmenden Betriebe. „Da geht es unter anderem auch um das Abklären von Sonderwünschen oder die Frage, warum denn die Homepage der Ausbildungsmesse noch nicht online ist“, erklärt er.

Inge Hennig-Bunz organisiert den im Schlosshotel untergebrachten Teil, der sich mit dem Studium an diversen Schulen

befasst. Dazu gehört auch die Organisation des Vortragsprogramms. Dieter Winterlik wiederum ist für die Organisation des Gesamtevents federführend verantwortlich – vom Versenden der Einladungen, redaktionellen Beiträgen für die Messezeitung bis hin zur Planung und Vergabe der einzelnen Standorte der Teilnehmer.

„Intensive und zeitaufwändige Diskussionen mit Betrieben und Institutionen, welche noch keinen Standplatz haben, stehen hier nicht selten auf der Tagesordnung.“

Mit im Boot ist bei der Organisation der Messe auch David Mittner, Leiter des Geschäftsbereichs Kinder, Jugend und Familie in der Heidenheimer Stadtverwaltung, Beiträge kommen auch vom Landratsamt Heidenheim und vom Jobcenter.

Mathias Ostertag



ERST LANGE GEFRAGT, WAS DER RICHTIGE JOB FÜR MICH IST. JETZT GEFRAGTE FACHKRAFT.

DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit. „MINT“-Berufe bieten gerade jungen Frauen viele Möglichkeiten. Lass dich von uns über deine Chancen beraten. Denn mit einer technisch-wissenschaftlichen Ausbildung wirst du zur gefragten Fachkraft und das bringt dich weiter! Informiere dich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Aalen

Übernahme? Garantiert!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Werde das neue Volksbank-Gesicht!

- Ausbildung Bankkauffrau/- mann
- DH-Studium Bachelor of Arts, Fachrichtung Bank

www.hdh-voba.de

Gutschein für die Voba-Fotobox*

* Bei Vorlage des Coupons kann ein Foto am Messestand gemacht werden.

Heidenheimer Volksbank eG
Gemeinsam besser!

BERUFSBERATUNG DER AGENTUR FÜR ARBEIT



Das Team der Berufsberatung der Agentur für Arbeit (von links): Carola Peltzer, Ekkehart Möhle, Nicole Stutzmüller, Marco Rocchi, Inge Hennig-Bunz, Dieter Winterlik

Gute Beratung kommt an – hervorragende Noten

Die Berufsberater der Bundesagentur für Arbeit (BA) haben erneut für ihre Beratungsleistung hervorragende Noten bekommen. 93 Prozent der Befragten würden demnach eine Beratung bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit auch guten Freunden und Bekannten empfehlen.

Die BA befragt regelmäßig junge Menschen, ob sie mit ihren persönlichen Beratungsgesprächen zufrieden sind. Die Ergebnisse bilden alle Regionen und die unterschiedlichen Situationen der Ratsuchenden ab: Junge Menschen, die sich unmittelbar vor Beginn eines Ausbildungsjahres oder dem Studienbeginn an die Berufsberatung wenden, haben in der Regel andere Fragestellungen und Erwartungen als solche, die bis zum Ein- oder Umstieg noch mehr als ein Jahr Zeit haben oder solche, die bislang vergeblich gesucht haben.

Der Dienstleister fragt nach Zufriedenheit mit den Gesprächsinhalten, dem Beratungsergebnis, der beratenden Person und den Rahmenbedingungen. Bemerkenswert ist insbesondere, dass die Berater der Agentur für Arbeit Aalen/Heidenheim insgesamt besser als der Landes- bzw. Bundesdurchschnitt bewertet wurden.



Wer sind wir?

Wir sind ein Team, das Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Berufswahl, während ihrer Ausbildung und am Anfang des Berufslebens unterstützt. Für Abiturienten, Studieninteressierte und Studenten gibt es spezialisierte Berater.

Was machen wir?

- Beratung in persönlichen Gesprächen in der Agentur für Arbeit, in Schulen und anderen Einrichtungen.
- Information über berufliche Möglichkeiten und Fragen der Berufs- und Studienwahl.

- Enge Kontaktpflege zu Ausbildungsbetrieben, Vermittlung von Ausbildungsstellen. Unterstützung bei der Suche nach schulischen Ausbildungsmöglichkeiten, Beratung über Studiengänge und Zulassungsvoraussetzungen.
- Wir fördern die Ausbildungsstellensuche und die Berufsausbildung unter bestimmten Voraussetzungen mit finanziellen Mitteln.
- Veranstaltung von Informationsabenden, Vortragsreihen und Messen mit Arbeitgebern.
- Information durch Schriften und andere Medien, dazu ein umfangreiches Internetangebot unter www.arbeitsagentur.de oder www.planet-beruf.de
- Förderung der Teilnahme an berufsvorbereitenden Lehrgängen und Praktika.
- Betreuung aller allgemeinbildenden und beruflichen Schulen des Landkreises Heidenheim: Werkreal- und Realschulen, Gemeinschaftsschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen, Berufskollege.



Wie sind wir erreichbar?

Telefonisch unter der gebührenfreien Service-Nummer 0800 4 5555 00, per E-Mail unter heidenheim.151-U25@arbeitsagentur.de, persönlich in der Agentur für Arbeit Heidenheim in der Ploucquetstraße 30



Das Team des Jobcenters Heidenheim (von links): Mandy Thiel, Reinhard Müller, Wolfgang Krause, Randy Galajda, Thomas Schumacher, Stefanie Arnold

JOBCENTER:

FINDE DEINEN WEG – WIR UNTERSTÜTZEN DICH

Junge Menschen im Alter von 15 bis 24 Jahren finden im Jobcenter Beratung bei der beruflichen und sozialen Integration. Lebenslagen und Bedürfnisse der Jugendlichen sind dabei sehr unterschiedlich. Schulabgänger bewegen so Themen wie:

- Weiter Schule, und wenn ja wo?
- Direkt in Ausbildung?
- Wer bildet aus? Wo gibt es freie Stellen?
- Wie schreibe ich eine (aussagekräftige) Bewerbung?
- Wie sind die Chancen in zwei oder drei Jahren am Ausbildungsmarkt?

Auch für ältere Jugendliche ohne Berufsabschluss wird im Jobcenter nach einem Weg der beruflichen Qualifizierung gesucht. Flüchtlinge erhalten Unterstützung durch die Kooperation mit der Jugendmigrationsberatung.

Unter Berücksichtigung der individuellen Fähigkeiten und Neigungen werden realistische Ziele gemeinsam abgesteckt, geplant und erforderliche Schritte zur beruflichen Integration eingeleitet. Dabei fließen Ziele und Erwartungen der Jugendlichen, Anforderungen

der Arbeitgeber und die Gegebenheiten des aktuellen Ausbildungsmarktes in die Beratung mit ein.

Manchmal führt der Weg zum Erfolg auch über Zwischenschritte: Berufseinstiegsjahr (BEJ), Vorbereitung Ausbildung Beruf (VAB), betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ), berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB), Praktikum, Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), Bundesfreiwilligen Dienst (BFD) und weitere Überbrückungsmöglichkeiten.

Dienstleistungen des Jobcenters:

- Bewerbungscoaching
- Ausbildungsstellenvermittlung
- Beratung und Vermittlung in eine Einstiegsqualifizierung (EQ)
- Finanzierung außerbetrieblicher Ausbildungen für benachteiligte Jugendliche
- Finanzierung von ausbildungsbegleitenden Hilfen – eine Art Nachhilfe bei schulischen oder persönlichen Problemen während einer betrieblichen Ausbildung

So erreicht ihr uns

Jobcenter Heidenheim,
Theodor-Heuss-Str.1, 89518 Heidenheim
Weitere Kontaktmöglichkeiten
Fon: 07321 345 0, Fax: 07321 345 121
Jobcenter-Heidenheim.Markt-U25@jobcenter-ge.de
www.jobcenter-heidenheim.de
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 08:00-11:30 Uhr
Montag 14:00-16:00 Uhr
Donnerstag 14:00-17:30 Uhr



BERUFE MIT VIELEN FACETTEN

Vielseitige Ausbildung im Pressehaus Heidenheim

Mehr als 63 700 Leser informieren sich an sechs Tagen in der Woche in der Heidenheimer Zeitung über die wichtigsten Nachrichten aus der Region. Damit ist die HZ Medium Nummer eins in der Region, auch weil längst nicht mehr nur die Tageszeitung mit Berichten und Hintergrundgeschichten aufwartet.

Auch im Internet setzt die HZ Maßstäbe. 106 000 Nutzer werden jeden Monat über www.hz-online.de erreicht. Über die HZ-App lassen sich die digitalen Angebote der Heidenheimer Zeitung und aktuelle Infos bequem auf dem Tablet lesen, die mobile Website für Smartphones bietet kompakte Nachrichten aus der Region. Auf www.noise-online.de und samstags in der Tageszeitung bei NOISE-Weekly erfahren Jugendliche und Junggebliebene Witziges, Tiefgreifendes und Kurioses. Im Netz und auf Papier hat die HZ viele weitere Angebote.

Damit die Zeitung jeden Tag erscheinen kann, die Online-Angebote ständig aktualisiert werden, die Sonderveröffentlichungen ein ansprechendes Layout bekommen und der Konzertbesucher vor Ort sein Ticket

erwerben kann, braucht es aber auch Ansprechpartner. Knapp 100 Personen sind zurzeit im Pressehaus beschäftigt, als Redakteure, Mediengestalter, Medienkaufleute und in anderen Berufen. Im aktuellen Ausbildungsjahr 2015/16 werden insgesamt 12 Azubis in den Bereichen Medienkaufmann/-frau, Redaktion und als Studenten für Dienstleistungsmarketing mit Schwerpunkt Medien und Kommunikation ausgebildet.

Ein **Volontariat** erstreckt sich über die Dauer von zwei Jahren. In diesem Zeitraum durchlaufen die Auszubildenden alle Ressorts der Heidenheimer Zeitung (Heidenheim/Herbrechtingen, Giengen, Kreis und Region, Sport, Kultur), dazu kommt ein zweimonatiger Aufenthalt im Mantelteil bei der Südwest Presse in Ulm. Auch die Bereiche Online, Fotografie und Sonderveröffentlichungen werden im Detail mit den zuständigen Redakteuren aufgearbeitet. Christina Baumgartner, Volontärin im zweiten Ausbildungsjahr ist jedenfalls zufrieden: „Während des Volontariats bei der HZ lernt man alle Ressorts kennen. Langweilig wird es hier nie: Jeder Arbeitstag bringt neue spannende Aufgaben und Einblicke in den journalistischen Alltag.“

Mediengestalter werden in drei Jahren ausgebildet. Im ersten Ausbildungsjahr bekommen die Azubis im Vollzeitunterricht erste Eindrücke in Theorie und Praxis an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule in Ulm. In den Folgejahren erfolgt die Ausbildung dual in der Schule und bei der HZ. Die thematischen Schwerpunkte liegen in Typografie, Webdesign, Bildbearbeitung, Datenhandling und der Kundenbetreuung. Kreativität ist eine der wesentlichen Voraussetzungen, um als Mediengestalter durchzustarten.



ein- bis zweimal wöchentlich gelehrt. Katharina Mäding steht kurz vor dem Abschluss Ihrer Ausbildung und findet das interessanteste an der Arbeit bei der HZ die Vielseitigkeit und den weitreichenden Tätigkeitsbereich. „Man kann sich selbst und seine Ideen einbringen und Aufgaben selbstständig übernehmen“, sagt sie über ihre Stellung im Unternehmen. Für angehende Studenten bietet die HZ die Möglichkeit, sich im Rahmen eines dualen **Studiums im Bereich BWL - Dienstleistungsmarketing** mit dem Schwerpunkt Medien und Kommunikation ausbilden zu lassen. Innerhalb des Studiums wird die Betriebswirtschaftslehre mit Medienmanagement, Mediengestaltung und Medientechnik verknüpft. *Mathias Ostertag*

Im Pressehaus produzieren die Mediengestalter unter anderem Anzeigen für die Tageszeitung, NOISE-Weekly, Kollektive und Sonderveröffentlichungen.

Die Ausbildung zum **Medienkaufmann** und zur Medienkauffrau erfolgt meist über einen Zeitraum von drei Jahren. Teils wird die Lehre auch auf zweieinhalb Jahre verkürzt. Während des praktischen Teils durchlaufen die angehenden Medienkaufleute alle Bereiche des Pressehauses: Leser- und Anzeigenmarkt, Redaktion, Buchhaltung und EDV. Die Theorie wird an der Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule in Stuttgart im Wechsel



Weitere Infos

Weitere Infos zu den Ausbildungsberufen bei der Heidenheimer Zeitung gibt es auch in dem Ausbildungsmagazin, das Auszubildende und Volontäre der HZ eigenständig entworfen haben oder unter heidenheimer-zeitung.de/karriere. Das Magazin liegt am Stand der Heidenheimer Zeitung aus.

DIE EIGENE ZUKUNFT IN DIE HAND NEHMEN

Kreishandwerkerschaft Heidenheim: fast 1500 Handwerksbetriebe

Eine Ausbildung im Handwerk bedeutet, die eigene Zukunft im wahrsten Sinne des Wortes in die Hand zu nehmen. Mit der Ausbildung in Betrieb und Berufsschule erhalten junge Menschen sowohl Rüstzeug für eine erfolgreiche Berufslaufbahn. Die Chancen für Jugendliche im Handwerk stehen so gut wie nie. Wer sich für eine duale Ausbildung in einem der über 130 Handwerksberufe entscheidet, der sichert sich eine hervorragende und sichere Perspektive für sein weiteres Berufsleben.

Alleine im Gebiet der Kreishandwerkerschaft Heidenheim übernehmen nahezu 1500 Betriebe mit über 8000 Mitarbeitern die kommunale Daseinsvorsorge der Bevölkerung. Vom gedeckten Frühstückstisch über das perfekte Aussehen hin zum wohligen Zuhause ist das Handwerk überall dort zu finden, wo es gebraucht wird. Jeder dritte Betrieb der 18 000 im Bezirk der Handwerkskammer Ulm bildet aus und öffnet seine Tore für den Nachwuchs.



Schneller als in irgendeinem anderen Wirtschaftsbereich werden die Auszubildenden an eigenverantwortliches Arbeiten herangeführt, kommen in Kundenkontakt und haben die Chance, eigene Projekte zu übernehmen. Das ist das Erfolgsrezept der handwerklichen Ausbildung, das weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt ist. Viele europäische Nachbarländer beneiden die Region um ihr Ausbildungssystem, ausgebildete Fachkräfte sind mit ihrem Know-how überall auf der Welt gerne gesehen.

Das Handwerk hat einen Slogan, der da lautet „Bei uns zählt nicht, wo du herkommst, sondern wo du hin willst.“ Mit einer handwerklichen Ausbildung in der Tasche kann jeder soweit kommen, wie es seinen persönlichen Zielen und seinem Leistungswillen entspricht. Dank der Durchlässigkeit der beruflichen Bildung ist vom Studium bis zur eigenen Betriebsgründung kein Ziel unerreichbar.

Die Ausbildungsberater der Handwerkskammer unterstützen Betriebe und Jugendliche bei allen Fragen rund um das Thema Ausbildung. Das Angebot reicht von der Betriebssuche über konkrete Bewerbungshilfen bis hin zur Studienberatung.

Ansprechpartner ist Martin Pietschmann, Telefon: 0731 1425 6228, Mail: m.pietschmann@hwk-ulm.de.



Auf der Internetseite der Handwerkskammer Ulm bietet die Ausbildungsbörse einen Überblick über alle freien Ausbildungsplätze im Kammergebiet.

Die App „Lehrstellenradar“ fasst diese Informationen ebenfalls zusammen und kann unter www.hwk-ulm.de/app heruntergeladen werden.



Wusstest du, dass unsere Papiermaschinen länger als fünf Fußballfelder sind?

www.voith.com/karriere

VOITH
Engineered Reliability



Bei Fragen hilft die Studienberatung der DHBW Heidenheim gerne weiter. Per E-Mail ist sie zu erreichen unter studienberatung@dhbw-heidenheim.de. Weitere Infos sowie Beschreibungen der einzelnen Studiengänge gibt's unter www.dhbw-heidenheim.de.



JOB UND STUDIUM IN EINEM

Doppelt gut: duales Studium an der DHBW Heidenheim

Zuerst kommt das Studium, dann die praktische Erfahrung. Doch muss das so sein? Nein. Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Heidenheim zeigt wie's geht.

Ganz nach dem Motto: „Doppelt hält besser“, verbindet die DHBW mit ihrem dualen Konzept ein theoretisches Studium an einer Hochschule mit der praktischen Erfahrung in einem Unternehmen, einer Fachschule oder einer sozialen Einrichtung. Daran beteiligt sind mehr als 900 duale Partner. Diese enge Verzahnung bietet eine gute Voraussetzung für einen erfolgreichen Einstieg in den Beruf.

Wer sich für ein duales Bachelor-Studium entscheidet, wechselt in der Regel alle drei Monate zwischen der DHBW (Theoriephase) und dem Unternehmen bzw. der sozialen Einrichtung (Praxisphase). Die Theorie- und Praxisinhalte sind eng aufeinander abgestimmt. Auf diese Weise sammeln die

Studenten schon während der Studienzzeit Berufserfahrung – inklusive der im Berufsalltag erforderlichen sozialen Kompetenzen. Die Studiendauer umfasst in der Regel drei Jahre. Die Studenten stehen während des gesamten Studiums in einem Ausbildungs- und Studienverhältnis mit einem der dualen Partner und erhalten während der gesamten Studienzzeit eine Vergütung.

STUDIERN IN DEN BEREICHEN WIRTSCHAFT, TECHNIK, SOZIALWESEN UND GESUNDHEIT

Das Studienangebot der DHBW Heidenheim umfasst die drei Fakultäten Wirtschaft, Technik, Sozialwesen sowie das Studienfeld Gesundheit.

In der Fakultät Wirtschaft sind die Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher

Ausprägung beheimatet. Das individuelle Profil der Studiengänge kommt durch die Branchenzuordnung der dualen Partner zum Ausdruck und reicht vom Studiengang BWL-Bank über BWL-Dienstleistungsmarketing bis hin zur Wirtschaftsinformatik. Zudem wird der zweisprachige Studiengang BWL-International Business angeboten. In der Fakultät Sozialwesen werden Inhalte aus dem breiten Feld der sozialen Arbeit vermittelt und reichen von Case-Management bis hin zur Kinder- und Jugendhilfe. Das Studienangebot im Bereich Technik reicht vom Studiengang Maschinenbau über Wirtschaftsingenieurwesen bis hin zur Informatik.

Darüber hinaus ist es auch möglich, an der DHBW Heidenheim im Studienfeld Gesundheit zu studieren. Das Studium in den Fächern Interprofessionelle Gesundheitsversorgung und Angewandte Gesundheitswissenschaften wird gemeinsam mit der

Ausbildung in einem Medizinalfachberuf (Ergotherapie, Gesundheits-, Kranken- und Altenpflege, Physiotherapie, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Hebammen) durchgeführt und erfolgt in Kooperation mit den zugelassenen Fachschulen. Den Studiengang Medizintechnische Wissenschaften gibt es als Aufbaustudium. Dieser richtet sich an Medizintechnische Assistenten (MTLA, MTRA, MTAF) und Operationstechnische Assistenten (OTA).

BASISKURSE ZUR ERFOLGREICHEN STUDIENVORBEREITUNG

Für Studieninteressierte im Bereich Technik bietet die Hochschule die studienvorbereitenden Basiskurse der MINT-Akademie an. In diesen Kursen werden die theoretischen Kenntnisse in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Physik aufgefrischt und gefestigt.

An der DHBW ist zudem die Belegung berufs begleitender Masterstudiengänge möglich. Diese werden in enger Zusammenarbeit mit den dualen Partnern angeboten. Dadurch haben die Studenten die Chance auf eine akademische Weiterentwicklung ohne aus dem Berufsleben aussteigen zu müssen.

Durch internationale Austauschprogramme mit Partneruniversitäten, etwa in Nordamerika, Mexiko, England, Frankreich, Spanien, Polen, Russland, Georgien, Litauen, Asien und Neuseeland, sowie zahlreiche länderspezifische Trainings des Zentrums für internationale Kompetenz, gibt es Möglichkeiten zur Erweiterung der internationalen Kompetenzen.

Doch nicht nur durch die eigenen Erfahrungen erhalten die Studenten Praxiswissen: Die Lehrbeauftragten an der DHBW Heidenheim sind hauptamtliche Professoren und engagierte nebenberufliche Dozenten, die aus der betrieblichen Praxis oder von anderen Hochschulen ihr Wissen an die Studenten weitergeben. Durch die enge Kooperation mit den dualen Partnern schlagen sich Veränderungen in der Praxis in aktuellen, praxisorientierten Studienkonzeptionen nieder. Durch die Beschränkung der Kursgröße auf 30 Studenten werden soziale und methodische Kompetenzen in besonderem Maße gefördert.

Interessenten an einem dualen Studium bewerben sich direkt bei den dualen Partnern oder kooperierenden Fachschulen. Diese führen den Auswahlprozess durch und schicken die Studenten an die DHBW. Die Zulassungsvoraussetzungen für ein Studium sind in der Regel die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife sowie ein Abschluss eines Ausbildungs- und Studienvertrages mit einem von der DHBW Heidenheim



zugelassenen dualen Partner. Bewerber mit Fachhochschulreife müssen einen zusätzlichen Eignungstest absolvieren. Für die Studiengänge im Gesundheitsbereich gibt es weitere Anforderungen.

DHBW Heidenheim



Studiengänge an der DHBW Heidenheim

Wirtschaft

- BWL-Bank
- BWL-Dienstleistungsmarketing / Medien und Kommunikation
- BWL-Handel
- BWL-Industrie
- BWL-International Business
- BWL-Spedition, Transport und Logistik,
- BWL-Versicherung,
- Wirtschaftsinformatik

Technik

- Informatik
- Maschinenbau
- Wirtschaftsingenieurwesen

Sozialwesen

- Soziale Arbeit:
 - Case-Management im Sozial- und Gesundheitswesen
 - Kinder- und Jugendhilfe
 - Soziale Arbeit mit älteren Menschen / Bürgerschaftliches Engagement
 - Soziale Dienste der Jugend-, Sozial- und Familienhilfe
 - Sozialmanagement

Gesundheit

- Angewandte Gesundheitswissenschaften
- Interprofess. Gesundheitsversorgung
- Medizintechnische Wissenschaften

Masterangebote

www.cas.dhbw.de

BESTER AUSBLICK AUF DIE AUSBILDUNGSMESSE

Gewinnspiel: Mit der 30-Meter-Drehleiter des Kreisfeuerwehrverbandes in luftige Höhe

Du willst die Ausbildungsmesse aus luftiger Höhe erleben? Dann mach mit beim Gewinnspiel der Berufsberatung der Agentur für Arbeit und gewinne eine Fahrt mit der bis zu 30 Meter langen Drehleiter des Kreisfeuerwehrverbandes Heidenheim.

Teilnahmebedingungen:

Hol Dir am Messetag eine Teilnahmekarte am Infoschalter im Eingangsbereich des Congress-Centrums oder direkt beim Stand der Agentur für Arbeit im Martin-Hornung-Saal ab.

Dann solltest Du nur noch eine Frage zur Ausbildungs- und Studienmesse beantworten und mit etwas Glück kannst Du die Aussicht aus luftiger Höhe genießen.

Die jeweils vier Gewinner werden um 11, 12 und 13 Uhr direkt am Messestand der Agentur für Arbeit veröffentlicht und dann geht's auch schon los.



RÖHM ist einer der führenden Spannmittelhersteller weltweit und beschäftigt rund 1.400 Mitarbeiter an verschiedenen Standorten. Jedes Jahr beginnen etwa 25 Auszubildende und mehrere Studenten eine zukunftsorientierte Ausbildung bei RÖHM mit ausgezeichneten Jobchancen in allen Bereichen.

Ausbildung

- ⊕ Mechatroniker (m/w)
- ⊕ Industriemechaniker (m/w) Maschinen- und Anlagenbau
- ⊕ Zerspanungsmechaniker (m/w) Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen-systeme
- ⊕ Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- ⊕ Industriekaufmann (m/w)
- ⊕ Industriemechaniker (m/w) Feingerätebau – Standort Dillingen

Duales Studium

- ⊕ Bachelor of Arts BWL – Industrie (DHBW)
- ⊕ Bachelor of Engineering Wirtschaftsingenieur (DHBW)
- ⊕ Bachelor of Engineering Maschinenbau (DHBW)
- ⊕ Bachelor of Engineering Maschinenbau (Ulmer Modell)

Bewerbungsschluss 2017: September 2016

Ihr sucht ein Praktikum, möchtet eine praxisbezogene Bachelor- oder Masterarbeit schreiben oder als Werkstudent in einem Industrieunternehmen arbeiten? Dann werbt euch initiativ bei uns!

RÖHM GmbH, Herr Martin Kolb, Personalreferent
Heinrich-Röhm-Str. 50, 89567 Sontheim/Brenz
Tel. 07325 / 16 365, E-mail: martin.kolb@roehm.biz

RÖHM
driven by technology



„Leistung begeistert mich. Gesundheit motiviert mich. Als Azubi bei der AOK.“
Katharina Hahn, Mitarbeiterin der AOK, in ihrer Freizeit Sportakrobatin

Genau mein Ding: die AOK.

Sie möchten zeigen, was Sie können? Sie möchten Ihre Talente entfalten, Ihre Stärken beweisen und Ihre Ideen einbringen? Dann willkommen bei der AOK. Als größter Krankenversicherer in Baden-Württemberg bereiten wir Sie bestens auf einen spannenden Berufsweg vor: mit zahlreichen Ausbildungsangeboten, vielen Karrierechancen, sinnvollen und abwechslungsreichen Aufgaben sowie flexiblen Arbeitszeiten.

Die AOK Baden-Württemberg ist als Arbeitgeber ausgezeichnet: aok-bw.de/ausgezeichnet

AOK
Die Gesundheitskasse.

Ab 1.9.2017 bilden wir aus zur/zum

- Sozialversicherungsfachangestellten
- Kauffrau/Kaufmann für Dialogmarketing
- Berufsqualifizierung AOK-Betriebswirt/-in

Jetzt bis 30.9.2016 bei der AOK – Die Gesundheitskasse
Ostwürttemberg online unter aok-bw.de/karriere bewerben.

Ihr Ansprechpartner
Herr Joachim Antoni · Telefon 07171 601-252

Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen besonders berücksichtigt.

ZGH 0061/19 · 10/15 · Foto: AOK

Schule war gestern.

Heute ist Zukunft.

Edelmann



Willkommen in der Verpackungsbranche.

Edelmann ist führender Anbieter hochwertiger und innovativer Verpackungslösungen aus Karton und Papier. An weltweit vierzehn Standorten entwickelt und produziert das Familienunternehmen Faltschachteln und Packungsbeilagen. Jedes Jahr bilden wir junge Leute mit abgeschlossener Schulausbildung in qualifizierten und interessanten Berufen aus.

Interessiert?
Weitere Informationen bei der Ausbildungs- und Studienmesse 2015 oder bei Andreas Riebenstahl, Ausbildungsleiter unter 07321 340757.

Carl Edelmann GmbH | Steinheimer Straße 45 | 89518 Heidenheim


High Q Packaging

Ausbildung bei Edelmann

Mediengestalter/-in
Digital und Print
FR Gestaltung und Technik
Medientechnologe/-in Druck
Packmitteltechnologe/-in
Industriekaufmann/-frau

Bachelor of Arts
Studiengang Industrie
www.edelmann.de

EISMACHER BIS ORGELBAUER

Ausgefallene Ausbildungsberufe im Kurzportrait

Eine Banklehre? Kann ja jeder. Insgesamt gibt es in Deutschland mehr als 300 duale Ausbildungsberufe. Genug also, um sich bei der Berufswahl mal etwas Ausgefalleneres zu suchen.

EISMACHER: Fachkraft für Speiseeis, das klingt nach einem süßen Leben. Ein perfektes Erdbeer- oder Pistazieneis hinzubekommen, ist aber kein Zuckerschlecken. Auch Ideen für neue Trendsorten sind in dem Beruf gefordert. Wie wäre es zum Beispiel mit Erdbeere mit Balsamico? Diese Sorte hat der Herstellerverband Uniteis zum Eis des Jahres 2015 gekürt. In der Lehre lernen Jugendliche etwa, wie viel Milch, Sahne und Zucker in ein Schokoeis gehört. Oder wie sich ein Spaghetti-Eis kunstvoll gestalten lässt. Daneben geht es um kaufmännisches Wissen. Gefragt sind Kreativität und ein Händchen im Umgang mit Kunden. Wichtig ist auch Sorgfalt mit Blick auf Hygiene und das Lebensmittelrecht.

Die duale Ausbildung dauert drei Jahre, die Vergütung reicht laut BA von 271 bis 481 Euro im Monat. Arbeit gibt es nicht nur in Eisdiehlen, sondern zum Beispiel auch bei Caterern. Neben Eis und Eistorten bieten die Fachkräfte Kunden auch Cappuccino und Co an.



JÄGER: Ein guter Schütze zu sein, reicht in dem Beruf nicht. Denn Revierjäger machen viel mehr als jagen. Auf dem Hochsitz heißt es für sie oft: nur gucken, nicht anlegen. Ihr Ziel ist schließlich nicht das Trophäensammeln,

sondern eine artenreiche und gesunde Tierwelt im Revier zu erhalten. Dafür behalten sie den Wildbestand im Auge, hängen aber auch Nistkästen für Vögel auf und pflanzen Hecken oder Büsche. Und sie sorgen dafür, dass das Wild genug Futter findet und keine jungen Bäume anknabbert.

Geht es dann ums Jagen, brauchen sie Geduld: Beim Erlegen von Wild müssen sie oft mehrere Stunden fast bewegungslos auf der Lauer liegen. In der Ausbildung reichen die Inhalte von Wildlockrufen bis zum Waffenrecht. Der Jagdschein ist Voraussetzung. Der Beruf ist eine Männerdomäne: Ende 2013 waren nur knapp fünf Prozent der Azubis Frauen. Die Lehre dauert drei Jahre, die Vergütung reicht von 530 bis 730 Euro.

MASKENBILDNER: Schminken, pudern, frisieren – Maskenbildner geben hinter den Kulissen alles, damit die Stars auf der Bühne und vor der Kamera perfekt aussehen. Aber auch um sie bei Bedarf hässlich zu machen: Der Hexe aus Hänsel und Gretel verschaffen sie mit Hilfe von Gummimilch schrumpelige Falten. Im Horrorfilm hantieren sie dagegen mit viel Kunstblut und müssen furchterregende Fratzen schminken. Auch mit Perücken befassen sich Maskenbildner viel, eine vorherige Friseurlehre ist daher nützlich.

Für den Beruf ist laut der Bundesvereinigung Maskenbild Fantasie wichtig. Angehende Maskenbildner müssen sich mit historischen Frisuren, aber auch mit aktuellen Modetrends auskennen. Da es auf der Bühne und beim Film immer stressig zugeht, ist eine große Portion Einfühlungsvermögen im Umgang mit den Schauspielern nötig.

Der Beruf zieht vor allem Frauen an: Ende 2013 waren 90 Prozent der Azubis weiblich. Drei Jahre dauert die Ausbildung, als Richtwerte für die Vergütung gibt die BA 531 bis 707 Euro an. Theater stellen Lehrlinge dem Deutschen Bühnenverein zufolge oft erst nach einem Jahrespraktikum ein.



ORGELBAUER: Eine Kirche gibt es in jedem Dorf – und viele haben eine Orgel. Im Prinzip also jede Menge Arbeit für Orgelbauer. Sie fertigen neue und restaurieren alte Orgeln und Harmonien, die kleineren Geschwister in der Familie der Kircheninstrumente. Ihre Arbeit braucht Zeit: Allein eine große Kirchenorgel zu planen, kann Jahre dauern. Aber auch das Restaurieren kostet mitunter Monate.

Azubis lernen beim Bauen von Orgelpfeifen unter anderem, wie unterschiedliche Holzarten den Klang beeinflussen. Sie brauchen ein feines Gehör, wenn es um das Stimmen des Instruments geht. Und sie müssen sich darauf einstellen, später oft unterwegs zu sein, da sich viele Arbeiten nur vor Ort etwa in der Kirche ausführen lassen. Die Lehre dauert 3,5 Jahre, Azubis erhalten zwischen 400 und 956 Euro.

SPIELZEUGHERSTELLER: Wer sich früher gern stundenlang mit der Modelleisenbahn beschäftigt hat, ist in diesem Beruf richtig. Spielzeughersteller müssen laut BA mit Liebe zum Detail ans Werk gehen. Und sie müssen pingelig genau sein, wenn es um die Qualitätskontrolle geht. Denn bei der Superman-Figur oder der Barbie-Puppe dürfen sich keine Teile lösen, die Kleinkinder verschlucken können.

Die Fachkräfte arbeiten mit Textilien, Holz oder Kunststoff. Zuerst stanzen und schneiden sie die Materialien zu. Neben handwerklichem Geschick ist technisches Verständnis gefragt. Die Ausbildung dauert drei Jahre und wird mit 420 bis 907 Euro im Monat vergütet. dpa



VORTRÄGE ZUR STUDIEN- UND BERUFSWAHL 2015

Konferenzräume „Lone/Hürbe“ und „Egau“
im Schlosshotel direkt neben dem Congress-Centrum



09:45 – 10:30 Uhr

Raum „Lone/Hürbe“
„BERUFSWAHL – WIE FINDE ICH DEN ZU MIR PASSENDEN BERUF?“
Referent: Dipl.-Verwaltungswirt (FH) Markus Zeller
Berufsberater für akademische Berufe Agentur für Arbeit Aalen

Raum „Egau“
„MEDIZINTECHNIK – EIN STUDIENGANG MIT AUSSICHTSREICHEN CHANCEN“
Dr. Klaus-Dieter Häberle
Leiter Studienberatung Hochschule Ulm

10:30 – 11:15 Uhr

Raum „Lone/Hürbe“
„DAS STUDIUM AN DER DHBW HEIDENHEIM“
Referent: Prof. Dr. Manfred Träger
Rektor Duale Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim

Raum „Egau“
„DIE STUDIENGÄNGE AN DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE SCHWÄBISCH GMÜND“
Referentin: Dipl.-Päd. Bärbel Amerein,
Studienberaterin Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

11:15 – 12:00 Uhr

Raum „Lone/Hürbe“
„STUDIENGÄNGE AN DER HOCHSCHULE ULM“
Referent: Dr. Klaus-Dieter Häberle
Leiter Studienberatung Hochschule für Technik, Informatik und Medien Ulm

Raum „Egau“
„ENERGIEWIRTSCHAFT STUDIEREN AN DER HOCHSCHULE BIBERACH“
Referent: Prof. Dr. Jochen Weilepp
Hochschule Biberach

12:15 – 13:00 Uhr

Raum „Lone/Hürbe“
„STUDIUM MIT ZUKUNFT – STUDIENGÄNGE ZU NEUEN MATERIALIEN“
Referent: Prof. Dr. Florian Wegmann
Studiendekan Hochschule für Technik und Wirtschaft Aalen

Raum „Egau“
„STUDIEN AN DER FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA VON A WIE ARABISTIK BIS Z WIE ZAHNMEDIZIN“
Referentin: Mareike Rind
Friedrich-Schiller-Universität Jena

13:00 – 13:45 Uhr

Raum „Lone/Hürbe“
„BERUFSWAHL – WIE FINDE ICH DEN ZU MIR PASSENDEN BERUF?“
Referent: Dipl.-Verwaltungswirt (FH) Markus Zeller
Berufsberater für akademische Berufe Agentur für Arbeit Aalen

Raum „Egau“
„STUDIEN AN DER UNIVERSITÄT AUGSBURG“
Referentin: Anke Karlinger M.A.
Studienberatung Universität Augsburg

13:45 – 14:30 Uhr

Raum „Lone/Hürbe“
„WOZU BRAUCHEN WIR WIRTSCHAFTSINGENIEURE?“
Referent: Prof. Dr. Andreas Otterbach
Hochschule der Medien, Stuttgart

Raum „Egau“
„DAS STUDIUM AN DER DHBW HEIDENHEIM“
Referent: Prof. Dr. Andreas Mahr
Prorektor Duale Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim

Moderation: Berater für akad. Berufe, Agentur für Arbeit Aalen



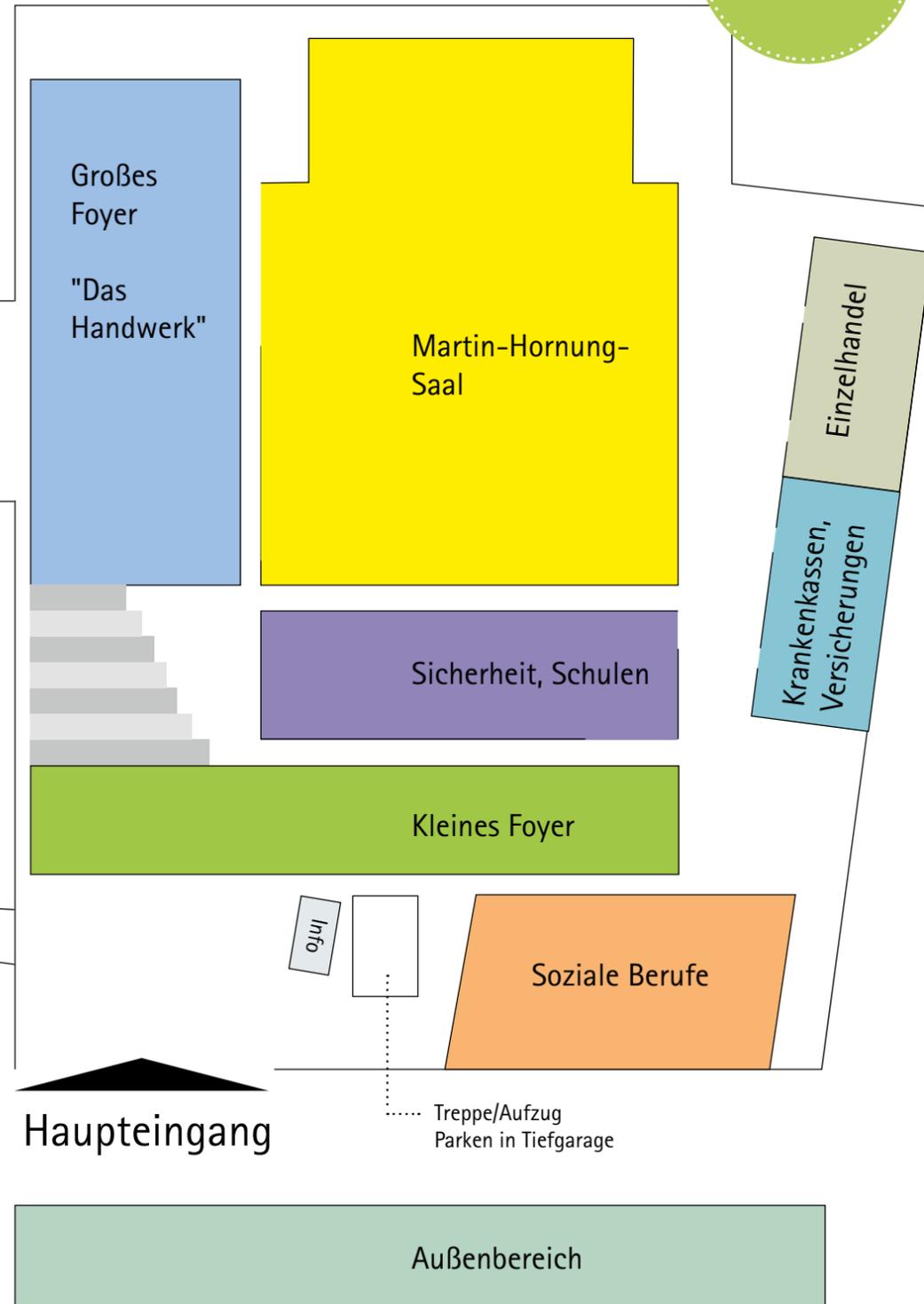
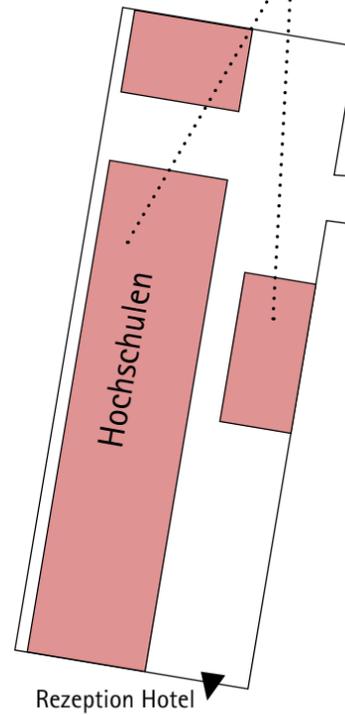
Martin-Hornung-Saal

- Agentur für Arbeit
- Alligator Ventilfabrik GmbH
- Althammer GmbH
- BSH GmbH
- Carl Edelman GmbH
- Carl Zeiss AG
- C.F. Maier GmbH & Co. KG
- Christian Maier GmbH & Co. KG
- EXTRA Computer GmbH
- Fa. Cenit AG
- Fa. Epcos AG
- Finanzamt Heidenheim
- Gardena GmbH
- Günther & Schramm
- Hauff Technik GmbH & Co. KG
- H.D.H.
- IHK Ostwürttemberg
- JOBcenter
- Kieninger Steuerberater
- Kreissparkasse Heidenheim
- LMT Tool Systems GmbH
- LZH GmbH
- Margarete Steiff GmbH
- Mayer GmbH & Co. KG
- Osram GmbH
- Paul Hartmann AG
- Röhm GmbH
- R+V
- Schuck GmbH
- Schwenk KG
- Sigma Aldrich GmbH
- Teva-Ratiopharm
- Stadtverwaltung Landratsamt
- Stadtwerke HDH
- Steuerberaterkammer
- Tempus
- Voith GmbH
- Volksbank Heidenheim
- Weleda

Handwerk

- Amplifon
- Ausbildung in Teilzeit
- Bäckerinnung
- Bauinnung
- Berufliche Fortbildung
- Fleischerinnung
- Friseurinnung
- Gartner, Gundelfingen
- Heizungs- und Sanitärinnung
- htv
- KFZ-Innung
- Kreisbauernverband
- Kreishandwerkerschaft HWK Ulm
- Maler-Innung
- Metall-Innung
- Projekt „Startklar“
- Schiessle
- Schornsteinfeger
- Schreinerinnung
- Zimmererinnung

Vorträge
9.45 - 14.30 Uhr



WWW.
AUSBILDUNGS-
MESSE-HDH.DE

Einzelhandel

- Aldi
- Kaufland
- Lidl
- Mömax

Krankenkassen, Versicherungen

- Barmer GEK
- Debeka
- IKK
- SBK

Sicherheit, Schulen

- Bernd-Blindow-Schule
- Bundeswehr
- EOS
- Gluckerschule
- Hauptzollamt
- Kombrecht-Engel-Schule
- Polizei Heidenheim
- WSD

Hochschulen

- DHBW Heidenheim
- Hochschule Aalen
- Hochschule Biberach
- Hochschule Ulm
- Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
- Universität Augsburg
- Universität Jena

Kleines Foyer

- Akademie für Kommunikation Ulm
- AOK
- BBQ (Berufliche Bildung gGmbH)
- BFD
- BSZ Ellwangen
- DEHOGA
- Heidtech
- JB Medizinische Akademie
- Kaufmännische Schule
- Kentner Spedition
- Kiedaisch-Schule
- Maria-von-Linden-Schule
- Pädagogisches Fachseminar GD
- Pressehaus Heidenheim

Soziale Berufe

- AWO
- Diakon. Institut für soziale Berufe
- DRK Aalen
- DRK Pflegedienste
- eva Heidenheim gGmbH
- Ev. Fachschule Herbrechtingen
- HWW gGmbH
- Kliniken HDH
- Mensch sein in sozialen Berufen
- PBS Progenius
- Zahnärzte

Außenbereich

- Bauhof
- Forstbetriebe
- Kreisfeuerwehrverband
- M+E InfoMobil
- Straßenmeisterei
- Ziegler

JOBWAHL LEICHT GEMACHT

Der Heidenheimer Berufswahl-Fahrplan

Bei der Berufswahl geht es nicht darum, spontan die richtige Entscheidung zu treffen. Vielmehr ist es ein Prozess, bei dem zahlreiche Aspekte zu berücksichtigen sind: Viele Fragen müssen beantwortet werden, z.B. „Was will ich?“, „Was kann ich?“, „Wann muss ich mich für einen Beruf entscheiden?“

„Wann soll ich mich bewerben?“ usw.. Spätestens in der vorletzten Klasse solltest Du beginnen, Dich mit diesen Themen auseinanderzusetzen. Manchmal lassen sich Berufswünsche nicht umsetzen. So reicht Dir die Zeit, um Deine Ideen auch mal zu verworfen, andere zu überprüfen und Alternativen zu suchen.

Interessante Tipps und Hinweise, wie und wann welche Etappen der Berufswahl am besten zu meistern sind, findest Du deshalb im Berufswahl-Fahrplan der Berufsberatung. Darum: Überlass Deine Ausbildungsplatzsuche nicht dem Zufall, sondern plane sie sorgfältig.

Drei Schritte zum möglichen Wunschberuf



1. Schritt: Orientieren

Überlege genau, was Dir Spaß macht, was Du gut kannst, was Dich interessiert. Denke bei dieser Frage an alle Bereiche des Lebens: Schule, Praktika, Hobbys, freiwilliges Engagement (z.B. im Sportverein oder einer Jugendgruppe). Sprichst Du mehrere Sprachen? Bist Du handwerklich begabt? Hast Du ein Organisationstalent? Sprich auch mit Deinen Eltern, Lehrern und Freunden, wie sie Dich einschätzen. Vielleicht bringen sie Dich auf neue Ideen.

Passen die Anforderungen der Berufe zu Deinen persönlichen Stärken und Interessen? Ein Besuch der Ausbildungs- und Studienmesse im Congress-Centrum Heidenheim kann jetzt bei der Berufsfindung helfen. Oder nimm Kontakt mit einem Berufsberater auf. Er kann wertvolle Tipps zur Berufswahl geben und Dich über verschiedene Berufe informieren. Er besucht mit Dir und Deiner Klasse auch das Berufsinformationszentrum (BIZ, BIZ-Mobil) oder informiert Deine Eltern bei einem Elternabend an der Schule.



2. Schritt: Entscheiden

Du hast Deinen Wunschberuf schon gefunden? Super! Aber bevor Du nur an diesem Beruf festhältst, überleg Dir noch zwei oder drei andere Berufe, die Dir auch gefallen könnten und die natürlich auch für Dich erreichbar sind (Schulabschluss, Noten, ...). Idealerweise erstellst Du Dir eine persönliche „Berufe-Liste“. Du bist noch unentschlossen? Sprich mit Deinem Berufsberater, er kann Dir bestimmt weiterhelfen.

i Fragen zur Berufswahl beantworten die Berufsberater der Agentur für Arbeit HDH. Terminvereinbarung ist telefonisch unter der Rufnummer 0800 4 5555 00 (gebührenfrei, persönlich in der Agentur für Arbeit HDH oder per E-mail heidenheim.151-U25@arbeitsagentur.de möglich. Nützliche Informationen auch im Internet unter www.planet-beruf.de oder www.arbeitsagentur.de



3. Schritt: Bewerben

Die Bewerbungsphase beginnt. Das bedeutet: Bewerbungsunterlagen erstellen, Adressen von Ausbildungsbetrieben besorgen, evtl. nochmals gezielt nach Praktika fragen, auf Tests und Vorstellungsgespräche vorbereiten. Das Wichtigste aber: Bewerbungen an Ausbildungsbetriebe versenden – und zwar für alle Berufe. Die besten Tipps, einen Ausbildungsplatz zu finden, gibt es bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit. Dort kennt man die Anforderungen der Ausbildungsbetriebe.

In einem Beratungsgespräch bekommst Du Antworten auf alle Fragen zur Stellensuche und Bewerbung. Hier erfährst Du auch, ob es für Deine Wunschberufe konkrete Bewerbungsfristen gibt. Für einige Berufe muss man sich bereits fast einhalb Jahre vor Ausbildungsbeginn bewerben. Selbst wenn es nicht auf Anhieb klappt sollte: nicht aufgeben. Oftmals erreicht man das Ziel erst über einen kleinen Umweg.

*Dieter Winterlik, Berufsberater
Agentur für Arbeit*



ÜBER UMWEGE ZUM ZIEL

Roxana B. brauchte mehrere Anläufe, um ihren Wunschberuf zu finden

Dass man manchmal erst über Umwege zum Ziel kommt, diese Erfahrung hat Roxana B. bereits mehrmals und aus unterschiedlichen Gründen gemacht. Nach ihrem Realschulabschluss 2011 hat sie sich für ein längeres Praktikum in ihrem Wunschberuf als Mediengestalterin entschieden. Hierbei stellte sich jedoch heraus, dass der Beruf in der Praxis andere Anforderungen aufweist als es ihr bis dahin bewusst war.

Nach reiflicher Überlegung wurde dann auch der alternativ angestrebte weitere Schulbesuch über den Haufen geworfen und Romana entschied sich zur Aufnahme einer Helfertätigkeit. Während dieser Zeit hat sie sich mit möglichen Ausbildungsberufen auseinandergesetzt, da die Aufnahme einer Ausbildung weiter ihr Favorit war. Roxana zeigte sich sehr engagiert was die Stellensuche anbelangt und so kam es, wie es kommen musste – zum September 2013 erhielt sie eine Ausbildungszusage als Kauffrau im Dialogmarketing.

Leider kam es während der Ausbildung zu gesundheitlichen Schwierigkeiten, sodass ein erfolgreicher Abschluss der Ausbildung nicht möglich war. Das hatte für Roxana B. zur Folge, sich einerseits mit der Verbesserung

ihrer gesundheitlichen Situation auseinandersetzen zu müssen. Andererseits machte es aber auch ein erneutes Beschäftigen mit beruflichen Perspektiven erforderlich. Nicht den Mut zu verlieren und wiederholt eigene Interessen und Fähigkeiten hinterfragen, mit verschiedenen Berufsfeldern abgleichen und auf die Anforderungen hinsichtlich Gesundheit und Qualifikationen zu überprüfen, stellten hierbei die größten Herausforderungen dar.

Unterstützt wurde sie während dieser nicht immer einfachen Zeit durch ihre Fallmanagerin im Jobcenter Heidenheim. Mit der richtigen Steuerung ihres hohen Engagements und ihrer Motivation hat Romana mehrere Arbeitgeber überzeugt und es nach einem Praktikum zu einer Ausbildungsplatzzusage ab August 2015 als Industriekauffrau bei Arbeitgeber Schäper Sportgeräte GmbH in Aalen-Waldhausen geschafft. Sowohl der Beruf an sich, als auch die kollegiale und herzliche Aufnahme der Kollegen im Betrieb haben dazu geführt, dass Roxana B. das Gefühl hat, angekommen zu sein.

Das Jobcenter kontaktierte nun rund zwei Monate nach Beginn der Ausbildung Roxana B., um zu erfragen, wie sie selbst ihren bisherigen beruflichen Werdegang sieht:

„Mein Lebenslauf zählt definitiv nicht zu den besten, aber mit genug eisernem Willen und Ehrgeiz kann jeder eine Ausbildung finden. Auch Absagen gehören dazu. Ich habe oft meine Motivation verloren, aber meine Fallmanagerin hat mir immer wieder Mut gemacht und mich auch gebremst, wenn es an die körperlichen Grenzen ging. Wer einen guten und hilfsbereiten Ansprechpartner hinsichtlich Arbeits- oder Ausbildungssuche benötigt, wird ihn beim Jobcenter finden.“

i Kurze Beschreibung des Ausbildungsberufes

Die Ausbildung zum/zur Industriekaufmann/-frau ist ein dreijähriger anerkannter Ausbildungsberuf in Industrie und Handel. Industriekaufleute befassen sich in Unternehmen aller Branchen mit kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Aufgabenbereichen wie Materialwirtschaft, Vertrieb und Marketing, Personal- sowie Finanz- und Rechnungswesen und finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche.



MIT MITTE ZWANZIG SCHON ABTEILUNGSLEITER

Der Einzelhandel bietet Topchancen und viel Abwechslung



Wer eine Ausbildung beginnt, hat viele Erwartungen und Vorstellungen. Und die Berufswahl ist in der Tat eine wichtige Weichenstellung – denn es geht um nicht weniger als die eigene Zukunft.

Deshalb ist es sinnvoll, sich vorher umfassend über die Möglichkeiten zu informieren oder sogar einzelne Berufe auszuprobieren. Sehr gut und unkompliziert geht das zum Beispiel im Einzelhandel. Denn überall dort, wo man Lebensmittel oder Sportschuhe einkauft und die trendigste Mode oder das neueste Smartphone findet, gibt es auch spannende Berufe: Die beiden wichtigsten sind Kaufmann/frau im Einzelhandel und Verkäufer/in – und es sind seit Jahren mit die beliebtesten bei Jugendlichen. Allein in Baden-Württemberg erlernen derzeit mehr als 18 000 Auszubildende einen Beruf im Einzelhandel, dem drittgrößten Wirtschaftszweig des Landes.

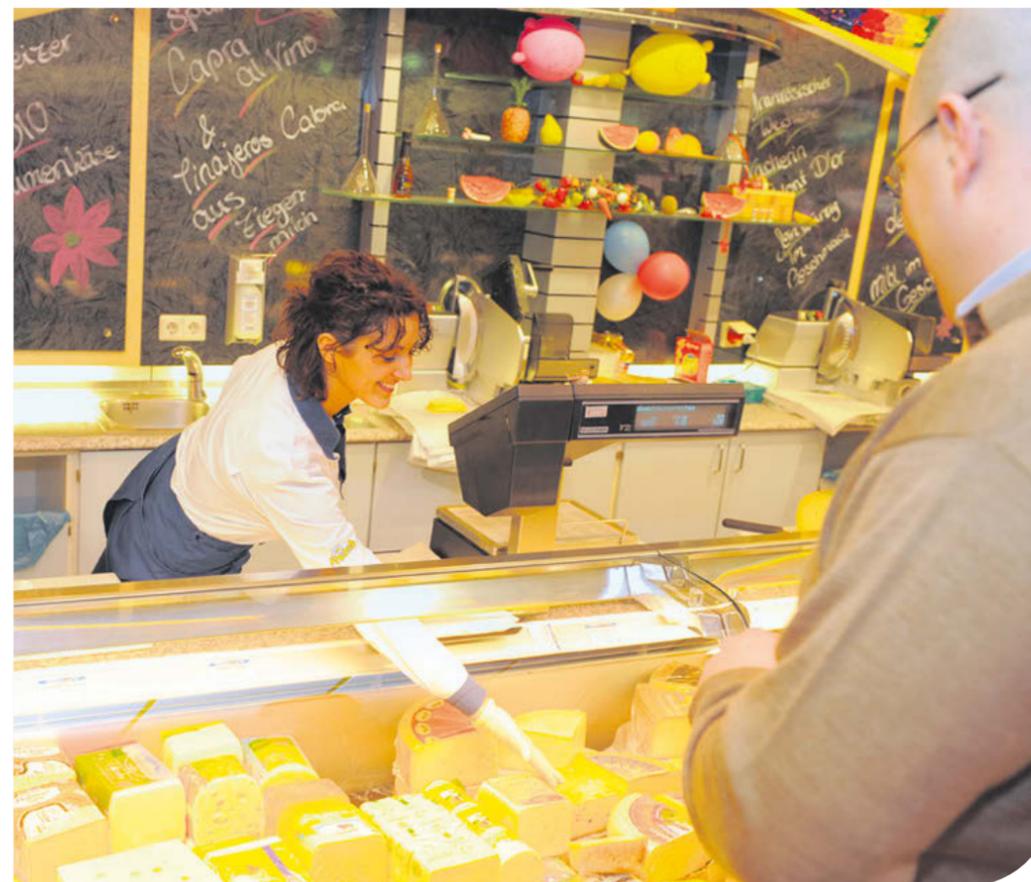
Und man kann auch im späteren Berufsleben immer flexibel bleiben – denn in fast jedem Ort gibt es Geschäfte und damit viele Arbeitsmöglichkeiten. Beraten, vorführen,

verkaufen – das sind die wichtigsten Tätigkeiten. Der Kundenkontakt und die Ware stehen im Mittelpunkt und beides verändert sich ständig – es wird also nie langweilig für Verkaufsprofis.

Kaufleute im Einzelhandel lernen aber auch, wie man Werbeaktionen plant, Produkte ansprechend präsentiert, den Wareneinkauf organisiert oder das Verkaufsteam einteilt, damit die Kunden zu jeder Tageszeit Beratung finden.

Einzelhandel ist immer Teamarbeit, aber es kommt auf jeden Einzelnen an. Und man kann schon in jungen Jahren Karriere machen. Bereits mit Mitte Zwanzig Abteilungsleiter oder Marktleiter sein – das ist keine Seltenheit. Auch für Abiturienten ist der Handel mit seinen vielen Job-, Studien- und Weiterbildungsmöglichkeiten als Arbeitgeber sehr attraktiv – ob mit einer verkürzten Ausbildung oder gleich einem dualen Studium.

Informiert Euch einfach direkt in einem der Geschäfte vor Ort, ob Ihr dort eine Ausbildung oder zuerst ein Schnupperpraktikum machen könnt!



Ausbildung zum Verkäufer und Kaufmann im Einzelhandel (m/w) bei ALDI SÜD

Beste Voraussetzungen für Ihren Berufseinstieg – durch Fairness und ein offenes Miteinander.

Mit einer Ausbildung zum Verkäufer und Kaufmann im Einzelhandel steigen Sie direkt in die spannende Welt des Handels ein. Sie übernehmen dabei schnell verantwortungsvolle Tätigkeiten im Verkauf. Und profitieren darüber hinaus von einer intensiven Betreuung sowie einem kollegialen Umfeld. Kurzum: Entscheiden Sie sich für weniger Alleingang und mehr Teamgeist. Und für weniger Vorurteile und mehr Vorteile.

WAS SIE TUN

- Ausbildung zum Verkäufer in zwei Jahren
- bei Eignung Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel in einem weiteren Jahr
- intensive Praxisausbildung in unseren Filialen
- regelmäßiger Besuch der Berufsschule
- individuelle Weiterbildung durch interne Schulungen

WAS SIE MITBRINGEN

- einen guten Schulabschluss
- eine gute Allgemeinbildung
- Kontaktfreude und ein freundliches Auftreten
- eine ausgeprägte Kundenorientierung
- Teamgeist, Fairness und Respekt im Umgang mit anderen Menschen
- Eigeninitiative und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung

WAS WIR IHNEN BIETEN

- Ausbildung auf höchstem Niveau
- abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeiten
- intensive Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- gute Chancen auf Übernahme
- gute Zukunftsperspektiven in einer krisensicheren Branche
- eine überdurchschnittliche Ausbildungsvergütung in Höhe von monatlich:
 - 950,00 Euro im ersten Jahr
 - 1.050,00 Euro im zweiten Jahr
 - 1.200,00 Euro im dritten Jahr
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld

WANN ES LOSGEHT

Ausbildungsbeginn:
1. August / 1. September 2016

WIE SIE SICH BEWERBEN

Bewerben Sie sich online unter karriere.aldi-sued.de oder schriftlich bei ALDI GmbH & Co. KG, Illertalstraße 2, 89281 Albstadt/Iller.

Um Ihnen den Lesefluss zu erleichtern, beschränken wir uns auf männliche Bezeichnungen. Bewerberinnen sind uns selbstverständlich gleichermaßen willkommen.

Einfach. Erfolgreich.
karriere.aldi-sued.de



FACHKRÄFTE GESUCHT

Die Brauwirtschaft bietet jungen
Leuten spannende Perspektiven

Die Brauwirtschaft bietet jungen Leuten nach Abschluss der Ausbildung oder des Studiums ausgezeichnete Karrierechancen.

Insgesamt dürften in den 1300 deutschen Braustätten etwa 30 000 Menschen beschäftigt sein, inklusive der vor- und nachgelagerten Märkte sogar 150 000. Wie in anderen Wirtschaftszweigen auch, sind Fachkräfte in der Branche heute sehr gefragt – und das traditionelle Handwerk wird längst von High-tech unterstützt.

Nicolas Sohn ist 17 Jahre jung und wird bei der Brauerei „Veltins“ zum Fachinformatiker in der Fachrichtung Systemintegration ausgebildet. Solche Fachinformatiker sind im Team für die Administration, die Betreuung und Erstellung komplexer Anwendungen der gesamten Infrastruktur in der Brauerei zuständig. Übersetzt heißt das: Server, Computerfunktionen, Drucker und sogar die Telefonanlage

– alles läuft über ihren Schreibtisch. Im ersten Lehrjahr dreht sich erst einmal alles um die Hardware sowie lokale Probleme der Programme. „Als Systemintegrator habe ich auch schon die kompletten Wlan-Sender in der Abfüllung getauscht, damit man sich überall einloggen kann und erreichbar ist“, sagt Nicolas Sohn. Im zweiten Jahr erhält er einen tieferen Einblick in den Umgang mit Benutzer- und Rechnerverwaltung sowie der Softwareverteilung. Denn nicht jeder Mitarbeiter hat Zugriff auf alle Dateien und Programme – das wäre ein heilloses Durcheinander. Im dritten Lehrjahr muss der Azubi dann ein IHK-Abschlussprojekt selbst wählen und umsetzen.



Fachinformatiker

Fachinformatiker beispielsweise sind im Team für die Administration, die Betreuung und Erstellung komplexer Anwendungen der gesamten Infrastruktur in der Brauerei zuständig

INTERESSANTE PERSPEKTIVEN

Eine Berufsausbildung in der Milchwirtschaft bietet Aufstiegsmöglichkeiten

Eine Ausbildung oder Tätigkeit in der Milchwirtschaft ist vielseitig, man hat es mit Technik, Analytik, neuen Technologien und auch Betriebswirtschaft zu tun.

Das bestätigt Ludwig Weiß: Der 53-Jährige ist Geschäftsführender Direktor der Milchwerke Oberfranken West eG, einem der führenden Hersteller von Käsespezialitäten. Die Genossenschaft zählt über 1050 Milcherzeuger und verfügt über zwei Werke mit modernen Produktionsanlagen.

Warum aber sollte ein junger Mensch heute eine Ausbildung in der Milchwirtschaft beginnen und welche Voraussetzungen müssen dafür erfüllt sein? „Wichtig sind ein gesunder Menschenverstand und Engagement sowie Sauberkeit und Ordnungssinn“, erklärt Ludwig Weiß. Die Verdienstmöglichkeiten seien sehr interessant. Und: Wenn sich die Chance biete, empfiehlt sich ein Praktikum: „Hier kann man in den Beruf

hineinschnuppern und sehen, ob das etwas für einen ist.“ In der Milchwirtschaft sind gut ausgebildete Leute gefragt: „Die Arbeiten sind komplexer geworden, es gibt mehr Qualitätsstandards als früher.“

Die Ausbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten etwa in der bayerischen Milchwirtschaft können durchaus interessant sein, gerade für Quereinsteiger: „Nach der Ausbildung zum Milchtechnologien oder milchwirtschaftlichen Laboranten kann man die Meisterschule besuchen oder ein Ingenieur- oder Technikerstudium anschließen. Quereinsteiger können entsprechend umschulen - und unter Umständen die Ausbildungszeit verkürzen“, so Weiß.

Mit einem entsprechenden Abschluss sind die Absolventen keineswegs auf die Milchbranche festgelegt. „Man kann überall in der Ernährungs- oder Zulieferindustrie Fuß fassen, auch im Maschinenbau ergeben sich Perspektiven“, so Weiß. Die Ausbildung ist heute lange nicht mehr so körperlich anstrengend

wie früher. Auch die Abläufe sind durch moderne Technologien einfacher geworden. Dafür steigen die Ansprüche an Produktsicherheit und Qualität ständig: „Aufmerksamkeit und Mitdenken sind daher unverzichtbar“, sagt Ludwig Weiß.



Die Milchwirtschaft bietet vielfältige Ausbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Die Ansprüche an Produktsicherheit und Qualität sind hoch.



NEUIGKEITEN IN SACHEN AUSBILDUNG

Ausbildungsjahr startet mit modernisierten Berufen

Fachkraft für Lederherstellung und Gerbereitechnik

Die Ausbildung im Beruf Gerber wurde modernisiert und unter anderem an die technischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen der vergangenen Jahre angepasst. Die modernisierte Ausbildungsordnung berücksichtigt beispielsweise die gestiegenen Qualitäts- und Umweltauflagen. Darüber hinaus wird die Abschluss- und Gesellenprüfung in zwei zeitlich auseinanderfallenden Teilen durchgeführt. Im Zuge der Neuordnung änderte sich auch die Berufsbezeichnung.

Geigenbauer/in

Die Ausbildung wurde neu geordnet, um sie an aktuelle Entwicklungen anzupassen. Im Rahmen der Neuordnung wurden unter anderem die Prüfungsinhalte modernisiert. Darüber hinaus kann während der gemeinsamen Ausbildungszeit eine gemeinsame Beschulung mit Bogenmachern/Bogenmacherinnen und Zupfinstrumentenmachern/Zupfinstrumentenmacherinnen erfolgen.

Das neue Ausbildungsjahr ist am 1. September mit Modernisierungen für folgende Berufe der IHK angelaufen: Gießereimechaniker/-in, Holzmechaniker/-in, Textil- und Modenäher/-in sowie Textil- und Modeschneider/-in, Betonfertigteilbauer/-in und Automatenfachmann/-frau.

Um neuen Technologien und Materialien, Produktions- und Verarbeitungsprozessen gerecht zu werden, werden Ausbildungsberufe regelmäßig neu geordnet. Die IHK-Organisation ist an einer Vielzahl von Neuordnungsverfahren beteiligt und trägt dazu bei, dass die von der Wirtschaft nachgefragten Qualifikationen berücksichtigt werden.

Gießereimechaniker/in

Die Ausbildung wurde modernisiert, um die veränderten Anforderungen in der Berufspraxis zu berücksichtigen. Die Ausbildung, die bislang in drei Fachrichtungen erfolgte, wird nun in den folgenden sechs Schwerpunkten angeboten: Handformguss, Maschinenformguss, Druck- und Kokillenguss, Feinguss, Schmelzbetrieb und Kernherstellung. Die Abschlussprüfung wird in zwei zeitlich auseinanderfallenden Teilen durchgeführt.

Betonfertigteilbauer/-in

Die Ausbildung wurde modernisiert, um die veränderten Anforderungen in der Berufspraxis zu berücksichtigen, z.B. die Herstellung und den Einsatz von neuen Schalungs- und Bewehrungsmaterialien. Darüber hinaus wurden eher handwerkliche Kenntnisse und Fertigkeiten durch in der Industrie übliche Gestaltungs- und Bearbeitungsmethoden ersetzt. Der Beruf wird nun nicht mehr in zwei Schwerpunkten, sondern als Monoberuf ausgebildet.

Orthopädieschuhmacher/in

Die Ausbildung wurde neu geordnet und an die technischen, strukturellen und organisatorischen Entwicklungen der vergangenen Jahre angepasst. In die modernisierte Ausbildungsordnung wurde unter anderem das Anmessen und Anpassen von konfektionierten Schuhen neu aufgenommen, ebenso das Verkaufen von Dienstleistungen, Waren und Produkten. Darüber hinaus nimmt die Beratung von Kunden nun einen höheren Stellenwert ein. Die Gesellenprüfung wird in zwei zeitlich auseinanderfallenden Teilen durchgeführt.

Notarfachangestellte/r

Die Ausbildung im Beruf Notarfachangestellte wurde - zusammen mit den drei Ausbildungsberufen Patentanwaltsfachangestellter, Rechtsanwaltsfachangestellter sowie Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter - modernisiert. In der neuen gemeinsamen Verordnung wurde unter anderem das internationale Recht bzw. die internationale Zusammenarbeit in größerem Maße berücksichtigt. Außerdem bezieht die Ausbildung den in der Berufspraxis zunehmend genutzten elektronischen Zahlungs- bzw. Rechtsverkehr stärker mit ein.

Textil- und Modeschneider/in

Die Ausbildung im Beruf Modeschneider/in wurde modernisiert und unter anderem um Ausbildungsinhalte, die sich auf die industrielle Serienproduktion bezogen haben, reduziert. Stattdessen gehören z.B. die Fügetechniken Schweißen und Kleben, betriebliche und technische Kommunikation sowie Kundenorientierung und internationale Geschäftsbeziehungen zu den neuen Ausbildungsinhalten. Im dritten Ausbildungsjahr werden die drei Schwerpunkte „Prototypen und Serienfertigung“, „Arbeitsvorbereitung und Qualitätsprüfung“ sowie „Schnitttechnik“ angeboten. Die Abschlussprüfung wird in zwei zeitlich auseinanderfallenden Teilen durchgeführt. Im Zuge der Neuordnung änderte sich auch die Berufsbezeichnung. Darüber hinaus kann die zweijährige abgeschlossene Ausbildung als Textil- und Modenäher/in (bisher: Modenäher/in) auf die Dauer der dreijährigen Ausbildung als Textil- und Modeschneider/in angerechnet werden.

UMZUGSKARTON UND MEHR

Ausbildung in der Wellpappenindustrie bietet spannende Berufe

Wellpappe kennt jeder, ob als Umzugskarton oder Milchtray im Supermarkt. Und auch kein Online-Shop kommt ohne Versandkartons aus Wellpappe aus. Aber wer sorgt eigentlich dafür, dass die ausreichend stabil oder schön bedruckt sind?

Dafür sind Fachleute mit unterschiedlichen Ausbildungen in der Wellpappenindustrie zuständig. Die Berufe sind vielseitig – und es gibt tolle Weiterbildungsmöglichkeiten, wie ein Blick auf die Facebook-Seite der Branche verrät (www.facebook.com/Ausbildung.Wellpappenindustrie).

„Solange eingekauft und Ware verschickt wird, braucht man Wellpappe“, sagt Ute Schlötke, Personalleiterin in einer großen Wellpappenfabrik. „Die Zukunftsaussichten in unserer Branche sind also ziemlich gut. Und es ist für jedes Talent ein spannender Beruf dabei“, so Schlötke. Ein Packmitteltechnologie etwa erstellt am Computer

Verpackungskonstruktionen für die unterschiedlichsten Anforderungen, zum Beispiel Versandkartons für den Online-Handel. Im nächsten Schritt sorgt er dann dafür, dass bei der Herstellung nichts schief läuft, richtet die Maschinen ein und prüft am Ende die Qualität der Verpackungen. „Da muss man es schon ganz genau nehmen“, so Schlötke, „unsere Kunden sind nämlich sehr anspruchsvoll.“

Wer Spaß an der Arbeit mit Maschinen und Verständnis für technische Systeme hat, für den könnte eine Ausbildung zum Industriemechaniker in einer Wellpappenfabrik interessant sein. Das Aufgabengebiet reicht von der Montage der Maschinen über ihre Pflege bis zum Beheben mechanischer Störungen. „Da muss man einen kühlen Kopf bewahren, wenn eine Reparatur mal etwas kniffliger ist“, sagt Personalleiterin Schlötke.

Nach der Ausbildung in einer Wellpappenfabrik gibt es viele Möglichkeiten, sich weiterzuqualifizieren, zum Beispiel



durch die Weiterbildung zum Industriemeister oder auch mit einem Studium der Verpackungstechnik.

Den Überblick zu behalten ist für den Packmitteltechnologen besonders wichtig – er überwacht den gesamten Herstellungsprozess der Verpackungen.



klinikum heidenheim
Schule für Gesundheits- und Krankenpflege

Ausbildungsintegriertes Pflegestudium (B. A.) an der Dualen Hochschule Heidenheim möglich.

Warum ich Gesundheits- und Krankenpflegerin geworden bin?
Weil ich Verantwortung übernehmen möchte!

Jetzt bewerben! Ausbildungsbeginn 1. Oktober
E-Mail: bewerbung@kliniken-heidenheim.de

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
Schloßhaustraße 104 | 89522 Heidenheim | Telefon 07321 33-24 41
www.Kliniken-Heidenheim.de

IIIIII GARTNER

Zukunft mit guten Aussichten gesucht?

Dann bewirb dich bei der Josef Gartner GmbH! Bei dem weltweit führenden Unternehmen im Fassadenbau warten spannende Projekte, ein tolles Team, echtes Handwerk und eine exzellente betriebliche Ausbildung auf dich. An der Realisierung einzigartiger Bauvorhaben sind bei uns mehr als 1.300 Mitarbeiter beteiligt. Werde auch du Teil eines Teams, das seit 1868 Innovationen schafft!

Deine Ausbildungsmöglichkeiten:
Duales Studium Maschinenbau Konstruktionsmechaniker/in Technische/r Systemplaner/in Industriekaufmann/frau

Josef Gartner GmbH
Gartner Straße 20
89423 Gundelfingen
www.josef-gartner.de
bewerbung@josef-gartner.de

Im Jahr 2014 kam Deutschlands beste Technische Systemplanerin von Gartner.

AZUBIS 2014
IHK
PERMASTELISA GROUP

exzone® IT für Unternehmen

Ausbildung bei uns als:

- IT-Systemelektroniker/-in
- IT-Systemkauffrau/-mann
- Groß- & Außenhandelskauffrau/-mann
- Fachinformatiker/-in
- Mediengestalter/-in (Web)
- Fachkraft für Lagerlogistik
- DHBW Informatik
- DHBW BWL-Industrie

EXTRA Computer GmbH
Brühlstraße 12
89537 Giengen-Sachsenhausen

Weitere Infos und Bewerbung unter:
karriere.exone.de

Was gibt's zu glotzen?
Unser Chef ist Finanzminister.

Ausbildung zum Finanzwirt, zur Finanzwirtin in der Steuerverwaltung

Duales Studium zum Bachelor of Laws in der Steuerverwaltung

Beste Jobchancen im Finanzamt: www.was-gibts-zu-glotzen.de

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

SPEZIALISTEN FÜR GUTES HÖREN

Hörgeräteakustiker bietet ausgezeichnete Karriereperspektiven

In diesem Beruf dreht sich alles um den Sinn – genauer gesagt um den Hörsinn. Wie wichtig er ist, nehmen die meisten erst wahr, wenn das Hören eingeschränkt ist und viele Dinge im Alltag schwerfallen. Dabei handelt es sich um einen anspruchsvollen Beruf aus dem Gesundheitshandwerk, der verschiedene Kompetenzen erfordert. Neben technischem Know-how und handwerklichem Können sind auch soziale Kompetenzen und medizinisches Wissen gefragt.

Dann führt der Weg zum Hörgeräteakustiker: Mit Unterstützung moderner Technik gibt er den Kunden Lebensqualität und Selbstständigkeit zurück. Fachkräfte sind gefragt und verfügen über ausgezeichnete Karrierechancen – und dennoch ist dieser Gesundheitsberuf vielen Schulabgängern unbekannt.

Schüler, die etwa während eines Kurzpraktikums in den Beruf hineinschnuppern, begeistern sich schnell für dessen Vielfältigkeit: Der intensive Kontakt mit Menschen und die fachlich anspruchsvolle Beratung gehören für Hörgeräteakustiker ebenso zum Alltag wie handwerkliche Arbeit und kaufmännische Aufgaben, etwa in der Kommunikation mit Krankenkassen.

Auch mit dem behandelnden Arzt des Kunden stehen die Fachkräfte oft in engem Austausch. Schon während der dreijährigen Ausbildung übernehmen sogenannte „Hörzubis“ viele Aufgaben selbstständig – und können nach erfolgreichem Abschluss schnell weitere Karriereschritte meistern.

„Meine Freunde, die immer noch studieren, sind ganz neidisch auf mich, dass ich bereits für ein großes Unternehmen ein eigenes Geschäft führe und Personalverantwortung für mein Team habe“, sagt der 26-jährige Hörgeräteakustiker-Meister Timo Kinkel.

Mit dem Abschluss in der Tasche haben



Hörgeräteakustiker sorgen dafür, dass das Leben trotz Hörminderung schön bleibt.

Hörgeräteakustiker viele Möglichkeiten, sich in einem zukunftssicheren Beruf weiter zu qualifizieren. „Unsere Azubis erhalten eine Übernahmegarantie, sodass sie nach der Gesellenzeit ihre Karriere im Unternehmen fortsetzen können, sehr gerne in unserer Akademie zur Meisterförderung“, so Dr. Sonja König, Leiterin Aus- und Weiterbildung bei der Firma Kind.



Handwerkliches Arbeiten gehört ebenfalls zum Alltag des Hörgeräteakustikers



Hörgeräteakustiker sorgen dafür, dass das Leben trotz Hörminderung schön bleibt.

www.global.tdk.com
www.epcos.com



EPCOS, ein Unternehmen der **TDK Group**, entwickelt, fertigt und vertreibt elektronische Bauelemente, Module und Systeme. Wir sind ein global aufgestelltes Unternehmen mit Sitz in München und beschäftigen weltweit rund 25.000 Mitarbeiter.

Für unseren Standort in Heidenheim bieten wir folgende **Ausbildungsplätze** sowie **Studiengänge** an der DHBW in Heidenheim an:

- **Industriemechaniker** (m/w)
Produktionstechnik
- **Mechatroniker** (m/w)
- **Bachelor of Engineering** (m/w)
Maschinenbau
- **Bachelor of Arts** (m/w)
Betriebswirtschaftslehre Industrie
- **Bachelor of Engineering** (m/w)
Elektrotechnik

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch per E-Mail.

EPCOS AG - A TDK Group Company • Personalabteilung
Frau Selina Christen • Postfach 18 40 • 89508 Heidenheim • selina.christen@epcos.com



Zukunft Sozialberufe

Wir bieten den Einstieg mit Vorpraktikum, Freiwilligem Sozialen Jahr (FSJ), oder Bundesfreiwilligendienst in den Werkstätten und Wohnheimen der HWW GmbH und im Schulkindergarten der Lebenshilfe.



Waldstraße 5-7
89522 Heidenheim
Telefon: 07321 / 348-0
info@hwwgmbh.de
www.hwwgmbh.de

AUSBILDUNG UNTER DER SONNE

Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker haben beste Aufstiegschancen

Die Ausbildung zum Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker ist nicht nur spannend und abwechslungsreich, sondern bietet auch beste Aufstiegschancen. Der Grund: Die Produkte und Leistungen des R+S-Handwerks stehen bei Hauseigentümern hoch im Kurs.

Teamplayer, die sich für Hightech und Handwerk gleichermaßen begeistern und sich einen zukunftsicheren Job wünschen, sind in der R+S-Branche genau richtig. Die Azubis lernen teils im Betrieb, teils in der Berufsschule. Rollläden, Jalousien, Markisen und Co. müssen montiert, an Motoren und Steuerungen angeschlossen bzw. in BUS-Systeme eingebunden werden.

Der Umgang mit modernen Steuerungstechniken gehört deshalb ebenso zum Berufsbild wie Fertigungs-, Wartungs-, Montage- und Instandsetzungsarbeiten. Auch die individuelle Kundenberatung steht auf

dem Lehrplan. Alles zusammen macht die Azubis fit für den Arbeitsalltag, in dem es darum geht, auf die verschiedenen Bedürfnisse der Kunden einzugehen und ihnen passgenaue Lösungen zu präsentieren.

Denn ob zum Schutz vor Hitze, Kälte, Schall oder Einbruch, als dekoratives Element oder zur Steigerung des Wohnkomforts – die modernen Rollladen- und Sonnenschutzprodukte verlangen ein hohes Maß an technischem Know-how und handwerklichem Geschick. Da Energieeffizienz und Klimaschutz zunehmend an Bedeutung gewinnen, gehört es auch zum Tätigkeitsbereich des R+S-Mechatronikers, Wohnräume und Arbeitsplätze clever mit Tageslicht zu versorgen.

Die vielseitige Arbeit reicht von der Beratung des Kunden über die Planung am Computer und der Fertigung im Betrieb bis zur Montage im Haus des Kunden.



Die Ausbildung zum Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker vereint Innovation in Technik und Handwerk und ist der erste Schritt in ein zukunftsicheres Berufsfeld.

„Wer das am Ende der dreijährigen Ausbildung nahezu meisterlich beherrscht, wird die Gesellenprüfung locker bestehen und neben dem Gesellenbrief einen festen, zukunftsicheren Arbeitsplatz bekommen“, ist sich Georg Nüssgens, Präsident des Bundesverbandes Rollladen + Sonnenschutz e. V. (BVRS), sicher.

Weitere Informationen zur Ausbildung und zum Beruf des R+S-Mechatronikers gibt es beim Bundesverband Rollladen + Sonnenschutz e.V. (BVRS) und im Internet auf www.rs-mechatroniker.de.

akz-o



Ausbildungs u. Studienmesse 07. November 2015
Besuchen Sie uns beim Tagungsraum 3 & 4

Auf Kriegsfuß mit Mathematik...

... aber Feuerspucker, Championbastler, Graffiti- und Medienkünstler mit frischen Ideen und viel Herzblut? Wir zeigen Wege zur Hochschulreife mit Berufsabschluss als staatlich geprüfte(r) **Grafik-Designer(in)** und **techn. Kommunikationsassistent(in)**.
Privates staatlich genehmigtes Berufskolleg für **Grafik-Design** oder **Medien-Design** am neuen:



Zentrum für Gestaltung
Schillerstr. 1/10, 89077 Ulm, 0731/20 55 99 9-0
ulm@zfg-schulen.de, www.zfg-schulen.de

Ausbildungs u. Studienmesse 07. November 2015
Besuchen Sie uns beim Tagungsraum 3 & 4

Schwächen in Mathematik...

... aber Mode-Hipster mit Händchen für Styles, Stoffe und Nähen? Oder Werken, Gestalten und Technik im Blut? Wir zeigen Wege zur Hochschulreife mit Berufsabschluss als staatlich geprüfte(r) **Mode-Designer(in)** und **Assistent(in) für Produkt-Design**.
Privates staatlich genehmigtes Berufskolleg für **Mode und Design** und **Produkt-Design** am neuen:



Zentrum für Gestaltung
Schillerstr. 1/10, 89077 Ulm, 0731/20 55 99 9-0
ulm@zfg-schulen.de, www.zfg-schulen.de

DIE BERUFLICHEN SCHULEN DES LANDKREISES HEIDENHEIM

Berufsschulen

Berufliche Qualifikationen
Zusatzqualifikationen

Berufskollegs

Assistent
Fachhochschulreife

Fachschulen

Techniker
Betriebswirt
Weiterbildung
Altenpflege

Berufsfachschulen

Mittlerer Bildungsabschluss

Berufliche Gymnasien

Allgemeine Hochschulreife

Berufseinstiegsjahr

Berufsvorbereitung
Hauptschulabschluss

**HEID
TECH** | TECHNISCHE
SCHULE
HEIDENHEIM

Clichystraße 115 | 89518 Heidenheim
Telefon 07321/3217960 | FAX 07321/3217938
Mail info@heid-tech.de
Internet www.heid-tech.de

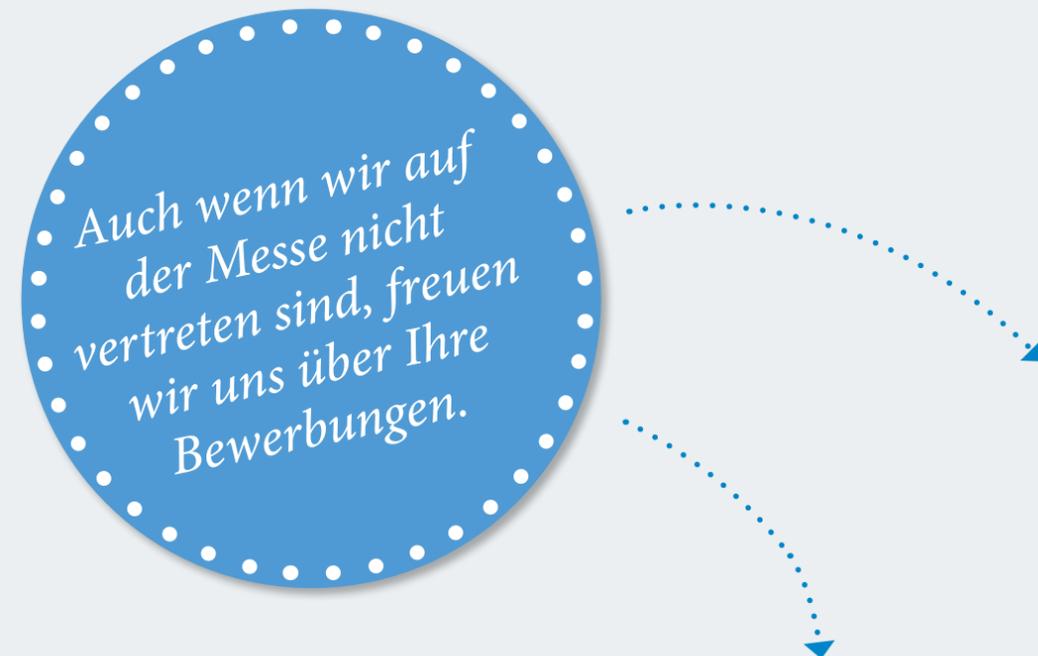
KSH | Kaufmännische
Schule
Heidenheim

Heckentalstraße 86 | 89518 Heidenheim
Telefon 07321/3217831 | FAX 07321/3217860
Mail info@ks-heidenheim.de
Internet www.ks-heidenheim.de

MVL | Maria-von-Linden-
Schule
Heidenheim

Heckentalstraße 86 | 89518 Heidenheim
Telefon 07321/3217800 | FAX 07321/3217823
Mail: info@mvl-hdh.de
Internet: www.mvl-hdh.de

AUF DER AUSBILDUNGS- UND STUDIENMESSE 2015



Familienunternehmen seit 1988

Ihr kompetenter Partner rund um die Informations- und Kommunikationstechnik

- ✓ Server- und Storage Systeme
- ✓ Security Lösungen
- ✓ IT- Infrastruktur
- ✓ Unified Communications
- ✓ Systemintegration
- ✓ Systemwartung und Betreuung
- ✓ Projektmanagement



Raab IT-Systemhaus GmbH & Co. KG
 Gartenstraße 28 • 89547 Gerstetten
 Tel. 07323 9527-0
 service@Raabonline.com

Wir bilden aus:

Oberflächenbeschichter m/w

Die Ausbildung:

- 3 Jahre Ausbildungszeit
- Berufsschule in Schwäbisch Gmünd
- Sehr gute Zukunftsaussichten
- Kenntnisse in Chemie, Physik und Mathematik

Über uns:

Unser Familienunternehmen wurde 1953 gegründet und beschäftigt heute 37 Mitarbeiter.

Ihre Bewerbungen bitte schriftlich oder online an Personalabteilung zu Händen Fr. Dimter: Email. bdimter@rieger-mv.de
 Für Rückfragen: Tel. 07329 / 80310



Rieger
 Metallveredlung

Rieger Metallveredlung GmbH & Co. KG
 Riedstraße 1 | D-89555 Steinheim am Albuch
 www.rieger-mv.de



Der schnellste Weg in ein erfülltes Arbeitsleben beginnt mit der richtigen Ausbildung. Begleiten Sie uns auf dem Weg zum regionalen Marktführer für Energieeffizienz als Auszubildende/r an unserem **Standort Heidenheim**:

ANLAGENMECHANIKER SANITÄR-, HEIZUNGS- UND KLIMATECHNIK M/W

DUALE AUSBILDUNG BIBERACHER MODELL TGA M/W

Wir sorgen nicht nur in Gebäuden für optimales Klima, sondern auch bei unseren 230 Mitarbeitern, die sich Tag für Tag bei Gaiser einbringen. Mit dem Fokus auf Energieeffizienz planen, bauen und betreiben wir Anlagen der Energie-, Klima- und Versorgungstechnik für Kunden jeder Größenordnung – und das mit wachsendem Erfolg.

**Haben Sie nicht auch Lust vorne mit zu schwimmen?
 Wir freuen uns schon auf Ihre Bewerbung für den Standort Heidenheim.**

Julius Gaiser GmbH & Co. KG
 Blaubeurer Straße 86, 89077 Ulm
 Telefon 07 31/39 87 - 110
 bewerbung@gaiser-online.de
 www.gaiser-online.de

Gaiser

WER BEI UNS INS KALTE WASSER SPRINGT, LANDET IN EINER SICHEREN AUSBILDUNG.

KEIN KAUGUMMI NACH SINGAPUR

Die Logistik-Branche bietet tolle Herausforderungen

Die deutsche Wirtschaft hat 2014 Rekorde geknackt: Sie führte nach Angaben des Statistischen Bundesamtes Waren im Wert von 1133,6 Milliarden Euro aus und übertraf damit den bisherigen Höchststand.

Allein in Länder außerhalb der EU wurden Waren im Wert von 476,2 Milliarden Euro exportiert und Güter im Wert von 316,6 Milliarden Euro aus diesen Ländern importiert. Die Zahlen verdeutlichen, wie wichtig der Zoll in einer Wirtschaftsnation wie Deutschland ist – und wie groß die Herausforderungen

für Menschen sind, die innerhalb der Logistik-Branche damit betraut sind. Jedes Land hat eigene Export- und Importvorschriften. „Berühmt ist das Ausfuhrverbot von Kaugummi nach Singapur – es sei denn, das Kaugummi dient der Zahnhigiene oder lizenzierten medizinischen Zwecken“ erklärt Wilfried Faust, Senior Manager Clearance and Brokerage Operations bei FedEx in Köln. Frankreich wiederum verbiete die Einfuhr von Kreatin, einem Produkt, das den Muskelaufbau unterstütze. Auch in Deutschland ist der Import mancher Muskelaufbaupräparate verboten oder nur nach Kontrolle durch

die Lebensmittelbehörde möglich. „Die Briten sind zwar nicht gerade als Kinder von Traurigkeit bekannt, dennoch gibt es für den Versand von Alkohol aus einem EU-Staat ins Vereinigte Königreich besonders strenge Vorschriften“, so Faust. Im Bereich der Verbrauchssteuern, zu denen unter anderem die Tabaksteuer und die Steuern auf Alkohol gehören, gibt es auch in Zeiten des freien Warenverkehrs in der EU Einschränkungen und Formalitäten, die es zu beachten gilt.

Beim internationalen Versand ist es deshalb von entscheidender Bedeutung, dass alle Papiere für den Zoll in Ordnung sind und keine Verzögerungen auf dem Weg der Sendungen eintreten.

Produkte aus fernen Ländern sind im Internet schnell bestellt und werden beispielsweise von FedEx über Nacht nach Deutschland geflogen. Der günstige Preis und das Wissen um Zollfreimengen sind oft verlockend. Doch aufgepasst: Bei einer Paketeinfuhr gelten für Privatpersonen andere Freimengen als im Passagierverkehr. Statt einer Freimenge von 430 Euro für Waren, die man in seinem Gepäck mitführt, ist beim Paketversand bereits bei einem Warenwert von 22 Euro Schluss und es können Zollabgaben anfallen.

djd/pt



Immer. Sicher. Dicht.

hauff-
technik



Jungen Menschen eine solide Ausbildung als Grundstein zu einem erfolgreichen Einstieg in die Berufswelt anzubieten, ist ein Baustein unserer Unternehmenskultur.

Innovation lebt von Disziplin und Führung, aber auch von Spaß und einem motivierten Team, deshalb starten Sie Ihre Ausbildung bei Hauff-Technik!

Ausbildungsberufe:

- Fachkraft für Lagerlogistik (w/m)
- Industriekaufmann (w/m)
- Maschinen- und Anlagenführer (w/m)
- Duales Studium zum Bachelor of Arts (w/m) / Studiengang BWL-Industrie
- Duales Studium zum Bachelor of Engineering (w/m) / Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen

Weitere Infos über die Ausbildungsberufe sowie über Studienplätze an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim erhalten Sie an der Ausbildungs- und Studienmesse im Congress Centrum Heidenheim an unserem Messestand im Martin-Hornung-Saal.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bevorzugt per Mail an: bewerbung@hauff-technik.de

Hauff-Technik ist einer der führenden europäischen Hersteller absolut dichter Kabel-, Rohr- und Leitungsdurchführungen. Die kontinuierliche Entwicklung innovativer Lösungen ist Kernkompetenz unseres Unternehmens und mit ein Grund, weshalb wir zum 6. Mal in Folge unter die TOP 100 der innovativsten mittelständischen Unternehmen gewählt wurden. Gleich bei der ersten Bewerbung im Arbeitgeberwettbewerb „TOP JOB“ wurde Hauff-Technik dieses Jahr als attraktiver Arbeitgeber ausgezeichnet.

kabelrohreinführungen⁺

Hauff-Technik GmbH & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 9 Tel. +49 7322 1333-0 bewerbung@hauff-technik.de
89568 Hermaringen, GERMANY Fax +49 7322 1333-999 www.hauff-technik.de

Starten Sie mit uns in Ihre Zukunft!

Mit einer Ausbildung bei der Steiff Gruppe – ab September 2016 – zum / zur

Industriekaufmann/frau
(bei der ALLIGATOR Ventilfabrik GmbH oder Margarete Steiff GmbH)

Industriemechaniker/in
(bei der ALLIGATOR Ventilfabrik GmbH)

Zerspanungsmechaniker/in
(bei der ALLIGATOR Ventilfabrik GmbH)

Elektroniker/in für Betriebstechnik
(bei der ALLIGATOR Ventilfabrik GmbH)

Fachkraft für Lagerlogistik
(bei der Margarete Steiff GmbH)

Kaufmann/frau im Einzelhandel
(bei der Margarete Steiff GmbH)

Modenäher/in
(bei der Margarete Steiff GmbH)

Sie sind motiviert, flexibel, zeigen Engagement und wissen, was Sie wollen! Wenn ja, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit den letzten beiden Zeugnissen an die

Steiff Beteiligungsgesellschaft mbH | Personal Service Center
Postfach 15 60 | 89530 Giengen/Brenz

Für Vorabauskünfte steht Ihnen Frau Heißler gerne telefonisch unter 07322 131-260 zur Verfügung.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

STIEFF
BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH

Steiff

ALLIGATOR

BSH HAUSGERÄTE GMBH



Sinem-Elif, Industriekauffrau

Tim, Mechatroniker

Christoph, Duales Studium

Stay cool – and check in for your future.



Ausbildung erfrischend anders: Bewirb Dich beim europäischen Marktführer für Hausgeräte und unterstütze uns am Standort Giengen, unserem BSH-Zentrum für die Entwicklung und Produktion von Kühl- und Gefriergeräten. Innovative Technologien, preisgekröntes Produktdesign und ein erstklassiges Arbeitsumfeld erwarten Dich.

Unsere Ausbildungsangebote:

- **Technische/kaufmännische Ausbildung**
*Elektroniker für Automatisierungstechnik m/w, Industriemechaniker m/w,
Mechatroniker m/w, Technischer Produktdesigner m/w,
Fachkraft für Lagerlogistik m/w, Industriekaufmann/-frau*
- **Duales Studium**
*Bachelor of Arts – Industrie / Spedition, Transport und Logistik m/w
Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen / Maschinenbau /
Produktionstechnik (Ulmer Modell) m/w
Bachelor of Science – Kältetechnik m/w*

Offene Ausbildungsstellen findest Du auf unserer Website. Bewirb Dich direkt online unter

karriere.bsh-group.de

Hausgeräte unter den Marken



BOSCH

SIEMENS

GAGGENAU

